

# Mitteilungsblatt

28. Jahrgang, August 2018

Nr. 4

Mit  
Veranstaltungs-  
kalender

Maxhütte  Haidhof  
Eine Stadt zeigt Gesicht.



Informationsausstellung 

**Mutter-Erde-Tag**  
Bewirtschaften und Bewahren

Stadthalle Maxhütte-Haidhof  
**So. 16. 09. 2018**  
10.00 – 17.00 Uhr · Eintritt frei

Veranstalter: Imkerverein Burglengenfeld / Maxhütte-Haidhof e. V.

◆  
**Mittelschule:  
Abschlussklasse**

Seite 10

◆  
**LED-Licht  
für Stadthalle**

Seite 12

◆  
**Mutter-Erde-Tag  
Stadthalle**

Seiten 16/17

◆  
**Konrektorin  
Agnes Haberl sagt  
Servus**

Seiten 26/27



# Mehr Generationen Haus

MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof  
Leitung: Rebecca Federer  
Tel. 09471 3022-13  
Regensburger Straße 20  
93142 Maxhütte-Haidhof  
[www.maxhuettenhaidhof.de](http://www.maxhuettenhaidhof.de)  
E-Mail: [Rebecca.Federer@maxhuettenhaidhof.de](mailto:Rebecca.Federer@maxhuettenhaidhof.de)

## VERANSTALTUNGEN IM MEHRGENERATIONENHAUS:

Mittwoch	15.08.2018	14:30 Uhr	Historisches Tanzen
Donnerstag	16.08.2018	19:00 Uhr	Wöchentliches Treffen des Kreuzbundes
Dienstag	21.08.2018	15:00 Uhr	Krabbelgruppe
Freitag	31.08.2018	18:00 Uhr	Line-Dance für Erwachsene
Sonntag	02.09.2018	11:00 Uhr	Veganer Mitbring-Brunch
Dienstag	04.09.2018	14:00 Uhr	Seniorentreff
Freitag	14.09.2018	20:00 Uhr	Lesung von „Schmarrnkerl und Funkerl“
Samstag	15.09.2018	10:00 Uhr	Gruppe Miteinander: Gemeinsames Kochen
Freitag	21.09.2018	19:00 Uhr	Filmvorführung „Power to Change“ zur Energiewende
Freitag	28.09.2018	09:00 Uhr	Seniorenfrühstück
Samstag	29.09.2018	14:30 Uhr	Preisverleihung vom Sommerleseclub
Samstag	06.10.2018	20:00 Uhr	Konzert: Michael Fitz
Sonntag	14.10.2018	14:00 Uhr	Kinderwarenbasar Herbst/Winter 2018
Montag	15.10.2018	16:00 Uhr	Reparatur-Café

Die komplette Veranstaltungsübersicht finden Sie auf [www.maxhuettenhaidhof.de](http://www.maxhuettenhaidhof.de)!

### Neu: Nähcafé im MGH

Im MehrGenerationenHaus soll demnächst nachmittags ein Nähcafé eröffnet werden. In gemütlicher Runde bieten wir Platz zum Nähen unter Anleitung von Frau Jutta Prinz und natürlich auch Gelegenheit, sich mit Gleichgesinnten auszutauschen und in entspannter Atmosphäre Kaffee und Kuchen zu genießen.

Das Nähcafé wird kostenlos einmal im Monat angeboten und findet in Kooperation mit der VHS statt. Interessenten werden gebeten, sich an die Stadt Maxhütte-Haidhof, Frau Angelika Niedermeier, Tel.: 09471 3022-12 bzw. [Angelika.Niedermeier@maxhuettenhaidhof.de](mailto:Angelika.Niedermeier@maxhuettenhaidhof.de) zu wenden, um sich anzumelden und mitzuteilen, welchen Wochentag sie bevorzugen.



Bald soll im MGH zum ersten Mal ein Nähcafé stattfinden. Dazu sind Jung und Alt herzlich eingeladen.



Im Ferienprogramm der Stadt Maxhütte-Haidhof sind noch vereinzelt Plätze frei.

### Noch Plätze frei beim „Ferienspaß“

Beim „Ferienspaß 2018“, dem Ferienprogramm der Stadt Maxhütte-Haidhof für Kinder und Jugendliche, sind für einige Veranstaltungen noch Plätze frei. Das Ferienbetreuer-Team bietet unter anderem noch Fahrten nach Schloss Thurn, in den Europa-Park und nach Pullman City an, ehe am 4. Sep-

tember 2018 eine Ferienabschlussfeier stattfinden wird.

Interessierte können sich bei Ulrike Mutzbauer unter 09471 2443 melden. Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen und zur Anmeldung können Interessierte dem „Ferienspaß 2018“ entnehmen, der im Rathaus und im MehrGenerationenHaus ausliegt und als PDF auf der Homepage der Stadt zur Verfügung steht.

### Filmvorführung „Power to Change“

Am Freitag, den 21. September 2018, wird ab 19:00 Uhr im MGH der Film „Power to Change - Die Energie Rebellion“ gezeigt. Im Film werden Wege für die Energiewende aufgezeigt und informiert, wie sie funktionieren kann. Er zeichnet die Vision einer demokratischen, nachhaltigen und bezahlbaren Energieversorgung aus 100 % erneuerbaren Energien. Der Film erzählt mitreißende Geschichten von Kämpfern, Tüftlern und normalen Menschen, die die Energiewende voranbringen. Der Film ist kostenfrei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

# Pippi Langstrumpf



Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

im Sommer wird überall gefeiert: Vereinsjubiläen, Gartenfeste, Einweihungen und „Events“ aller Art bestimmen die Terminkalender der Bevölkerung – und natürlich auch den der Bürgermeisterin.

Eines dieser Ereignisse war das Fest des Burschenvereins Pirkensee zum 130-jährigen Jubiläum. Es herrschte gute Stimmung, im Festzelt und im Freien unterhielt man sich und freute sich, Menschen zu treffen, die man lange nicht mehr gesehen hatte. Am Weizenstand gesellte man sich zueinander und in der Bar wurde getanzt. Die Kinder vergnügten sich beim Schaukeln und Spielen. Inmitten des Getümmels hat eine sehr besondere Szenerie meine Aufmerksamkeit erregt: Ein Junge von etwa 10 Jahren sitzt im Rollstuhl. Doch er ist nicht „abseits“ wie manch einer vermuten würde – nein, er ist „mittendrin“. Seine gleichaltrigen Freunde schieben ihn durchs Zelt und nach draußen. Wenn eine Stufe zu überwinden ist, packen alle mit an. Barrierefreiheit, wer braucht das schon? Ganz selbstverständlich sind die helfenden Hände seiner Freunde bereit, und die Gruppe ist ausgelassen und fröhlich unterwegs.

Den jungen Menschen war sicher nicht bewusst, dass sie mit ihrem Handeln vielleicht den ein oder anderen Beobachter berührt haben. Und doch können sie mit der Selbstverständlichkeit und Unbeschwertheit im Umgang miteinander wahre Lehrmeister für uns Erwachsene sein.

Sogar für die Politik können wir uns etwas von ihnen abschauen. Manches würde vielleicht leichter fallen, wenn wir positiver, euphorischer und unbekümmerter für Lösungen arbeiten könnten und nicht allzu sehr den Fokus auf das Problem an sich richten würden.

Astrid Lindgren's Pippi Langstrumpf ist also für uns alle eine durchaus empfehlenswerte Sommerlektüre – bis wir ihren Rat verinnerlicht haben:

„Warte nicht darauf, dass die Menschen Dich anlächeln... Zeige ihnen wie es geht!“

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen  
Ihre

*Susanne Plank*

Dr. Susanne Plank  
1. Bürgermeisterin



# Stadtratssitzung am 26.07.2018

## Baugebiet „Haidwiesen“; Straßennamen

Die nördliche Erschließungsstraße erhält den Namen „Verdistraße“. Die südliche Straße erhält den Namen „Orffstraße“.

**Beschluss: 19 : 3**

## Erweiterung des Feuerweh- gerätehauses in Ponholz

Der Entwurf des Architekturbüros TGA-Werk vom 21.06.2018 wird genehmigt und erhält den Auftrag, die Genehmigungsplanung in den Leistungsphasen eins bis vier zu erstellen.

**Beschluss: 23 : 0**

## Baugebiet „Maxhütte-Süd“; 8. qualifizierte Änderung des Bebauungsplanes

Für die Flurnummern 758/120 und 758/121, Gemarkung Leonberg, wird der Aufstellungsbeschluss gefasst. Die bisherigen Grünflächen werden zu Wohnbauflächen umgewidmet. Die Antragsteller haben sämtliche Planungskosten sowie anfallende Erschließungskosten zu tragen. Es ist die Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung durchzuführen.

**Beschluss: 22 : 1**

## Erneuerung der Becken Birkenzell und Roßbach sowie Nachrüstung der Becken Pirkensee und Stadthof, Auftragsvergaben

Den Auftrag zum Einbau der Elektrotechnik erhält die Firma beab GmbH, Bad Abbach zu einem Angebotspreis von 211.457,00 Euro (brutto).

Den Auftrag zum Einbau der Ma-

schinentchnik erhält die Firma Stich GmbH, Neutraubling zum Angebotspreis von 219.578,80 Euro (brutto).

**Beschluss: 23 : 0**

## Versorgungsbetriebe; Feststellung des Jahres- abschlusses

Der Jahresabschluss 2016 der städtischen Versorgungsbetriebe (Wasserverk und Photovoltaik) wird mit einer Bilanzsumme von 8.648.818,50 € und dem Jahresverlust von 47.078,00 € festgestellt.

Auf die Wasserversorgung entfällt eine Bilanzsumme von 8.353.472,04 € auf die Photovoltaikanlage 295.346,46 €, auf die Wasserversorgung ein Jahresverlust von 63.062,00 € und auf die Photovoltaikanlage ein Jahresgewinn von 15.984,00 €.

**Beschluss: 23 : 0**

## Kindertagesstätten; Genehmigung der Jahresrechnungen 2017

Die Jahresrechnungen der Träger werden genehmigt. Die Defizitanteile an den Betriebskosten der Kindertagesstätten in Höhe von 8.998,47 € (noch ohne katholischen Kindergarten St. Barbara) und der schulischen Einrichtung „Mittagsbetreuung“ in Höhe von 26.098,58 € werden gemäß den vertraglichen Verpflichtungen übernommen. Überschüsse in einzelnen Gruppen werden, soweit möglich, mit Defiziten verrechnet.

**Beschluss: 23 : 0**

## Kindertagesstätten; Geneh- migung der Planung 2018

Den von den jeweiligen Trägern erstellten Haushaltsplänen für die Kindertagesstätten und der schulischen Einrichtung „Mittagsbetreuung“ wird zugestimmt.

**Beschluss: 23 : 0**

## Archiv; Benutzungsatzung und Gebührensatzung

Die Satzung der Stadt Maxhütte-Haidhof für Aufgaben und Benützung des Stadtarchivs sowie die Gebührensatzung vom 26.07.2018 wird beschlossen.

**Beschluss: 22 : 0**

## Förderprogramm Glas- faseranschlüsse für Grund- und Mittelschule

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Breitbandberatungsbüro IK-T aus Regensburg, im Rahmen des Glasfaserförderprogramms für Schulen die Erschließung der Maximilian-Grundschule und der Mittelschule Maxhütte-Haidhof mit Glasfaser durchzuführen. Die finanziellen Mittel, maximal 10.000 € je Schule werden als außerplanmäßige Ausgaben genehmigt.

**Beschluss: 23 : 0**



**Anzeigenschluss  
für die  
nächsten Ausgaben:**

**Freitag, 5. Oktober 2018  
und  
Freitag, 30. November 2018**

# Informationen aus dem Rathaus:

## Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 8:00 bis 12:00 Uhr  
Mo. und Mi. 14:00 bis 16:00 Uhr  
Di. und Do. 14:00 bis 16:30 Uhr

## Besonderer Service

Das Ordnungsamt, Amt für Sicherheit und Ordnung, Einwohnermeldeamt, Passamt, Fundamt, Wahlamt, Gewerbeamt, Versicherungsamt, die Friedhofsverwaltung und das Standesamt der Stadt Maxhütte-Haidhof sind donnerstags von **7:00 Uhr bis 18:00 Uhr** durchgehend geöffnet.

## Telefonservice:

Stadtverwaltung 09471 3022-0  
Wasserwerk 0173 2454569

Bestattungsunternehmen Pietät  
für die Friedhöfe Leonberg und  
Pirkensee 09471 8546

## Das Ordnungsamt informiert

## Einwohnermeldeamt Juni 2018

Ein herzliches Willkommen unseren  
neuen Gemeindebürgern!

Einwohner	11.562
Anmeldungen	81
Abmeldungen	49
Geburten	11
Sterbefälle	6

## Passamt

Personalausweise, für die die PIN-Briefe übersandt und vor dem 05.07.2018 beantragt wurden, können abgeholt werden.

Reisepässe, die vor dem 21.06.2018 beantragt worden sind, können beim Passamt abgeholt werden.

Wer noch keinen Personalausweis oder gültigen Reisepass hat, sollte frühzeitig vor dem Ablaufdatum persönlich beim Passamt vorsprechen und einen Antrag stellen. Die Bearbeitungszeit beträgt für Personalausweise ca. drei und für Reisepässe ca. vier Wochen.

Dem Antrag ist ein biometrisches Passbild neueren Datums beizulegen.



## Geheiratet haben:

- ♥ Irmgard Heigl und Sebastian Tremel
- ♥ Madeline Morina und Matthias Wagner
- ♥ Julia Schmid und Tobias Kirchberger
- ♥ Brigitte Putzer und Klaus-Dieter Körmer

## Wir gratulieren den Brautpaaren ganz herzlich!

## Stadtbücherei im MehrGenerationenHaus

Eingang: Regensburger Straße 20  
Die Öffnungszeiten:

Montag 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr  
Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Telefon-Nr. 09471 3022-54

E-Mail: rita.demleitner@maxhuettenhaidhof.de (Leitung Stadtbücherei)

## Öffnungszeiten Recyclinghof

Carl-Zeiss-Straße 2 im Industriegebiet  
Birkenzell II, Mobil: 0151 14822317;  
Dienstag: 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr  
Samstag: 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

## Grüngutannahmestelle

Die Grüngutannahmestelle am Harberhof ist von Montag bis Freitag von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr und am Samstag von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet. Grüngut kann an der privaten Grüngutannahmestelle gegen Gebühr entsorgt werden.

## Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof

Werden Sie Mitglied bei der Werbegemeinschaft Maxhütte-Haidhof!  
Informationen unter  
[www.werbegemeinschaft-maxhuettenhaidhof.de](http://www.werbegemeinschaft-maxhuettenhaidhof.de)

## Kleiderkammer Städtedreieck

Die Kleiderkammer Städtedreieck ist derzeit geschlossen. Nähere Informationen folgen.

## Das nächste Mitteilungsblatt, Ausg. Nr. 5, erscheint am Samstag, 20.10.2018

## Wichtiger Hinweis!

Redaktionelle Anfragen richten Sie bitte an Anita Alt, Stadt Maxhütte-Haidhof unter:

[alt@maxhuettenhaidhof.de](mailto:alt@maxhuettenhaidhof.de).

Fragen zur Anzeigenwerbung bitte an Gerhard Matzick unter:  
[anzeige.mh@beeindrucken.com](mailto:anzeige.mh@beeindrucken.com).

## Nachbarschaftshilfe „Max hilft“

Die Nachbarschaftshilfe „Max hilft“ wird in einem kleineren Rahmen fortgesetzt. Vermittlungen werden durch Angelika Niedermeier in der Zeit von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr (dienstags bis freitags) unter der Telefon-Nummer 09471 3022-13 entgegengenommen.

## Ämter geschlossen

Das Einwohnermeldeamt/Passamt/Ordnungsamt/Standesamt sind am Mittwoch, 29. August 2018 ganztags wegen EDV Arbeiten geschlossen.

## Regensburger Straße wird asphaltiert

Ab Montag, 20. August wird der Landkreis Schwandorf die Regensburger Straße vom Kreisel an der Stadthalle bis zur Evangelischen Kirche asphaltieren. Dies bedeutet, dass die Straße nicht befahren und die Bushaltestellen nicht genutzt werden können. Eine Umleitung und Ersatzhaltestellen werden eingerichtet. Die Beeinträchtigung des Verkehrs wird ca. zwei Wochen betragen.



## Wohnraumbörse

Die Lernende Region betreibt im Auftrag des Landkreises eine sogenannte Wohnraumbörse für anerkannte Flüchtlinge. Auf dieser Plattform (<http://www.freiwilligenagentur-schwandorf.de/mietangebote-asyl.html>) können Vermieter ihr Angebot einstellen. Die Integrationslotsen geben in Zusammenarbeit mit der Asylsozialberatung und dem Jobcenter diese freien Wohnungen weiter.

## Rentenberatung

Nach vorheriger Terminabsprache werden Sie donnerstags im Trauzimmer des Rathauses der Stadt Maxhütte-Haidhof durch Michaela Geigenfeind, Angestellte der Stadt Maxhütte-Haidhof, von 12.30 Uhr bis 18.00 Uhr beraten. Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 09471 3022-30 oder -31. Auskünfte und Beratungen sowie Hilfestellung bei sämtlichen Anträgen im Bereich der gesetzlichen Rentenversicherung erteilt das städtische Ordnungsamt.

Bitte bringen Sie folgende Unterlagen zur Antragstellung mit:

- Sämtliche Rentenversicherungsunterlagen und Versicherungsverlauf
- Nachweis über Zusatzrente/ Betriebsrente
- Bankverbindung (IBAN und BIC)
- Personalausweis oder Reisepass
- Bei Sterbefällen Heirats- und Sterberkunde, Rentenunterlagen des/der Verstorbenen und des/der Hinterbliebenen

- Versicherungskarte der Krankenkasse
- Steuer-ID-Nummer

## Machen Sie mit – der FAIRE HANDEL braucht SIE



Mit dem Kauf/Verkauf fairer Produkte übernehmen auch Sie die Verantwortung für die Welt in der wir leben. Seit Oktober 2014 ist die Stadt Maxhütte-Haidhof Fairtrade-Region im Zusammenschluss mit den Städten Burglengenfeld und Teublitz unter dem Siegel Fairtrade-Region Städtedreieck.

### Was bedeutet Fairtrade-Region?

Als Fairer Handel (fair trade) wird der kontrollierte Handel mit Produkten bezeichnet, bei denen die Erzeuger einen von Fairtrade-Organisationen festgelegten Mindestpreis bekommen, der über dem jeweiligen Weltmarktpreis liegt. Gleichzeitig ist der Erzeuger verpflichtet international vorgeschriebene Umwelt- und Sozialstandards einzuhalten.

Wie kann ich mich als Unternehmer/ Gastronom an dieser tollen Aktion beteiligen?

Es werden Geschäfte/Gaststätten gesucht, die dauerhaft mindestens zwei, gerne auch mehr Produkte aus fairem Handel in ihr Sortiment aufnehmen, anbieten bzw. verwenden. Die Auswahl reicht von Lebensmitteln und Gewürzen aus fernen Ländern über Gebrauchsgegenstände und Kunsthandwerk aus vielerlei Material. Woher können Sie die Fairtrade-Produkte beziehen?

Anerkannte Faire Waren erhalten Sie bei den großen Fair-Handels-Organisationen z.B.: [www.gepa-shop.de](http://www.gepa-shop.de), [www.el-puente.de](http://www.el-puente.de), sowie in den Weltläden hier vor Ort.

### Vorteile für Sie:

- Hochwertige Produkte, die ihren Preis wert sind, meist in Bioqualität
- Kostenloser Eintrag auf der Städtedreiecks-Homepage in der Liste der teilnehmenden Geschäfte/ Gastronomen
- Auszeichnung durch eine Plakette, die Sie in Ihrem Eingangsbereich anbringen können
- positives Image für Ihr Unternehmen – fair ist in!
- und natürlich das gute Gewissen, durch Verwendung von Fairtrade-Produkten Menschen auf der ganzen Welt ein Stück Lebensqualität zurückzugeben

### Ansprechpartner der Stadt Maxhütte-Haidhof:

Angelika Niedermeier,  
Telefon 09471 302213,  
[Angelika.Niedermeier@maxhuetten-haidhof.de](mailto:Angelika.Niedermeier@maxhuetten-haidhof.de)

## Lachner & Kollegen

Steuerberater | Rechtsanwälte

Tel.: 09402 / 948 108 - 00  
Fax: 09402 / 948 108 - 99

[info@lachner-kollegen.de](mailto:info@lachner-kollegen.de)  
[www.lachner-kollegen.de](http://www.lachner-kollegen.de)

### Kanzlei Regenstauf

Hindenburgstraße 1, 93128 Regenstauf



Steuerberatung sowie anwaltliche Vertretung in allen Rechtsangelegenheiten. Informieren Sie sich über unser Leistungsangebot auf unserer Homepage oder rufen Sie uns einfach an!

# Sondermülltermine Herbst 2018

Der Problemmüll muss persönlich am Sammelmobil abgegeben werden!

Maxhütte-Haidhof	Parkplatz Neuwirtshaus	Donnerstag, 04.10.2018	10.40-11.40 Uhr
Maxhütte-Haidhof	Recyclinghof	Freitag, 14.09.2018	14.35-15.35 Uhr
Birkenzell	Hans-Böckler-Str.	Donnerstag, 25.10.2018	11.15-11.45 Uhr
Haidhof	Getränke Scharl, Leonberger Straße	Donnerstag, 04.10.2018	8.40-9.40 Uhr
Leonberg	Schlossplatz	Donnerstag, 04.10.2018	12.00-12.30 Uhr
Meßnerskreith	Dorfplatz	Donnerstag, 04.10.2018	8.00-8.20 Uhr
Pirkensee	Gasthof Effenhauser	Donnerstag, 25.10.2018	10.10-10.55 Uhr
Ponholz	Feuerwehr- gerätehaus	Donnerstag, 26.10.2018	9.20-9.50 Uhr
Verau	Dorfplatz	Donnerstag, 25.10.2018	12.05-12.25 Uhr
Winkerling	Feuerwehr- gerätehaus	Donnerstag, 04.10.2018	10.00-10.20 Uhr

## Bitte beachten:

nicht angenommen werden:

- Altöl (es kann beim Kauf von neuem Öl zurückgegeben werden)
- Altreifen (hier besteht ständig Abgabemöglichkeit bei den Reifenhändlern)
- Normaler Hausmüll oder Wertstoffe
- Sondermüll aus Gewerbe und Industrie
- Bauschutt

Weitere Informationen zum Thema Problemmüll erhalten Sie von der Firma Lober GmbH & Co.KG –Entsorgung mit System-Diendorfer Straße 22, 92431 Neunburg vorm Wald Telefon Nr. 09672 9201-0 [www.lober.entsorgung.de](http://www.lober.entsorgung.de)

## Entsorgung

Der Landkreis Schwandorf erfüllt als Aufgabenträger die Abfallentsorgung im Stadtgebiet von Maxhütte-Haidhof. Hier können Sie den Online Abfuhrkalender für Ihre eigene Straße erstellen: [www.entsorgung-sad.de](http://www.entsorgung-sad.de).



Carl-Zeiss-Str. 16  
93142 Maxhütte-Haidhof

☎ 0 94 71 / 3 05 50

info@hansmuennich.de  
[www.hansmuennich.de](http://www.hansmuennich.de)

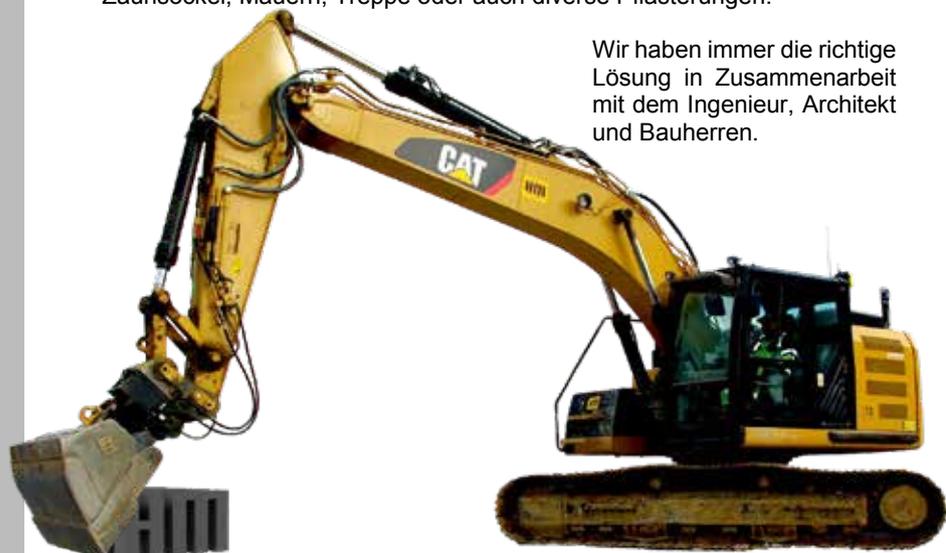


## HANS MÜNNICH BAU-GmbH & Co.KG ist Ihr Spezialist für

- Rohrleitungsbau
- Straßen- und Wegebau
- Stahlbetonarbeiten
- und mehr...

Das Unternehmen Hans Münnich GmbH & Co. KG ist der Spezialist für Erdarbeiten, Rohrleitungsbau, Straßen- und Wegebau und Stahlbetonarbeiten. Wir kümmern uns auch um kleinere Aufträge wie Zaunsockel, Mauern, Treppe oder auch diverse Pflasterungen.

Wir haben immer die richtige Lösung in Zusammenarbeit mit dem Ingenieur, Architekt und Bauherren.



# Seniorenfahrt zur Straußenfarm nach Kotzenbach

Der Seniorenbeirat aus Maxhütte-Haidhof machte kürzlich mit den Senioren aus dem Stadtgebiet einen Nachmittagsausflug nach Kotzenbach zur Straußenfarm. Etwas verspätet aufgrund eines längeren Staus auf der Autobahn kamen die Senioren gegen 16.00 Uhr an.

Nach der Ankunft gab es neben Kaffee und Kuchen eine interessante Einführung über die Straußenfarm der Familie Franz. Anschließend konnten die 120 exotischen Tiere im Freigehege und in den Stallungen besichtigt werden. Natürlich durfte auch der Genuss eines Straußeneies nicht fehlen und so wurden für die 49 Seniorinnen und Senioren im dazugehörigen Hofcafé zwei Eier „live“ gebraten. Man kam zu dem Schluss, dass sich der Geschmack nicht wesentlich von dem eines normalen Hühnereies unterscheidet. Auch die Größe eines Straußeneies mit einem Gewicht von 1,2 – 2 kg beeindruckte



Hinter den Seniorinnen und Senioren schauen ein paar Strauße aus ihrem Stall neugierig in die Kamera.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

die Teilnehmer sehr. Zum Schluss gab es noch die Möglichkeit, im hauseigenen Hofladen diverse Lebensmittel, natürliche Körperpflege- und Kosmetikartikel oder Deko

einzu kaufen. Am frühen Abend trat die Reisegruppe nach einem spannenden und interessanten Nachmittag die Heimreise an.



**24 Stunden  
Betreuung**

- wenn Hilfe im Haushalt vonnöten ist
- zur Entlastung der Angehörigen
- wenn der ambulante Pflegedienst alleine nicht mehr ausreicht
- ermöglicht den Verbleib in gewohnter Umgebung

**Im Alter daheim GbR**

Peter Prunhuber    Tel.    09402 50 03 83  
 Christina Henicke    Mobil    0151 2890 6000  
 Arzberger Str. 5    mail@imalterdaheim.de  
 93057 Regensburg    www.imalterdaheim.de






**Karl-Maag-Straße 10 · 93142 Leonberg**  
**Telefon 0 94 71 / 606 11 77**

▶ Feuerwehrbekleidung	▶ Rauchmelder
▶ Schutzanzüge	▶ Kundendienst Feuerlöscher
▶ Feuerwehrbedarf	▶ Vereins- und Festartikel



**www.hartl-leonberg.de**

- Terrassengestaltung
- Außenanlagen
- Hofeinfahrten
- Treppenanlagen
- Kellertrockenlegung



- Gerne erarbeiten wir mit Ihnen gemeinsam Ihren individuellen Gestaltungsvorschlag -

**BAUUNTERNEHMEN HARTL, Carl-Zeiss-Str. 10, 93142 Maxhütte-Leonberg**  
**Tel.: 09471/60 67 08, Fax 09471/60 67 09, info@hartl-leonberg.de**

# Montessori-Waldkindergarten nimmt Gestalt an

Am Montag kamen im BRK Montessori-Kinderhaus in Rappenbügl Vertreter des Architekturbüros TGAwerk und der Stadt Maxhütte-Haidhof, sowie Mitarbeiter des Montessori-Kinderhauses und Otto-Josef Langenhan, der Kreisgeschäftsführer des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) zusammen, um die weitere Umsetzung der Waldkindergartengruppe zu besprechen.

Denise Kara, Architektin beim TGAwerk, und ihre Kollegin Beate Götzer stellten bei dem Treffen ein Modell des Waldkindergartens vor. Das dafür vorgesehene Grundstück befindet sich in dem kleinen Wald in der Nähe des Kinderhauses und gliedert sich in verschiedene Zonen. Das Herzstück der Waldgruppe wird die Schutzhütte sein, die auf bis zu drei Meter hohen Pfeilern in eine Mulde hineinragen wird. In diesem Gebäude können die Kinder bei schlechtem Wetter Unterschlupf suchen. Eine weitere Zone stellt das Gelände direkt unter dem Schutzhaus dar. Hier kann sich die Kindergarten- gruppe draußen aufhalten, hat aber zugleich ein Dach über dem Kopf. Die dritte Zone stellt das restliche Waldstück dar, das knapp 500 Quadratmeter Fläche haben wird.

„Unsere Prämisse war es, so wenig Bäume wie nötig fällen zu müssen“, so Kara vom TGAwerk. „Dem Schutzhaus wird lediglich eine einzige Föhre weichen müssen“. Anschließend stellte die Architektin noch die Ausstattung der Schutzhütte dar. „Es wird keine fest installierten Tische und Stühle geben, um den Raum möglichst flexibel nutzen zu können“, erklärte Kara. Für ausreichend Staufläche für Spiele und Bastelmaterialien ist gesorgt. Zur Beheizung des Gebäudes wird auf einen Gasofen zurückgegriffen, da er preiswert ist, schneller heizt als ein Holzofen und die Wärme besser



Foto: Nach der Vorstellung des Entwurfs fand noch eine Begehung des für den Waldkindergarten vorgesehenen Grundstücks statt. Neben Vertretern der Stadt Maxhütte-Haidhof und des TGAwerks, durften bei der Besprechung auch die beteiligten Mitarbeiter des Montessori-Kinderhauses und Otto-Josef Langenhan, der Kreisgeschäftsführer des Bayerischen Roten Kreuzes nicht fehlen.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

regulierbar ist. „Als Baumaterial wird überwiegend Holz verwendet, die Fenster werden bodentief sein, damit die Kinder auch im Sitzen hinaus in die Natur schauen können“, schildert die Architektin weiter.

Um das Gelände wird aus Totholz eine natürliche Barriere geschaffen, damit die Kinder sehen, wo das Gelände endet. „Vielleicht werden wir zur Sicherheit auch einen Hanichelzaun aufstellen“, so Kara.

Melanie May, Leiterin des Kinderhauses, Barbara Schuster, die die Leitung der Waldgruppe übernehmen wird und Andrea Dobler-Eisenhut, die die Waldgruppe pädagogisch ebenfalls mit betreuen wird, waren sichtlich begeistert von dem Entwurf des TGAwerks. Sie freuen sich sehr auf die Waldgruppe, da sie vom Konzept den Ansätzen Maria Montessoris ganz besonders entspricht. „Es ist nicht genug, dem Kind Material darzubieten. Es will in die Welt hinausgehen und das Material selbst finden“, hat die Pädagogin einst

gesagt. Das sollte in dem vielfältigen Lernort „Wald“ leicht umzusetzen sein. „Es ist sehr schön, was sich bei uns im Landkreis im Bereich Kindergärten alles tut“, kommentierte Otto-Josef Langenhan vom BRK den Entwurf. Auch Heribert Dächert vom technischen Bauamt zeigte sich sehr zufrieden mit den Plänen des TGAwerks. Alexander Spitzer sprach im Namen der Stadt dem TGAwerk „ein großes Lob für die schnelle und gute Umsetzung“ aus. Außerdem dankte er dem BRK als wichtigem Partner für das Mittragen der Idee.

Nun müssen nur noch die Bauantragsunterlagen eingereicht, der Bauantrag vom Landratsamt geprüft und die Bäume auf dem Grundstück auf Verkehrssicherheit überprüft werden. Dies übernimmt Markus Auburger, Dipl.-Ing. (FH) der Forstwirtschaft. Im Herbst 2018 soll der Waldkindergarten dann seine Pforten öffnen.

Gestaltung - Druck - Verarbeitung

alles aus einer Hand!



Werner-von-Siemens-Str. 1  
93128 Regensburg

Telefon 0 94 02 / 948 22-0

Telefax 0 94 02 / 948 22-22

E-Mail info@beeindrucken.com

Internet www.beeindrucken.com

# Mittelschule: „Besondere Klasse“ verabschiedete sich

Mit einer Ausnahme bestanden alle Entlassschüler der Mittelschule Maxhütte den Quali. Der Rektor lobte den Jahrgang.

Schulentlassfeiern sind ein sich wiederholendes Ereignis, was nicht heißt, das jedes Jahr gleich wäre. Die Entlassfeier 2018 der Mittelschule hatte eine ganz besondere Tonlage. „Unsere Aufgabe ist erfüllt, es war eine Ehre und eine tiefe Freude euch zu begleiten“, formulierte Schulleiter Helmut Breßler in Richtung der 21 Schülerinnen und Schüler.

Ein Satz, zu dem aus verschiedenen Mündern weitere allesamt positive Adjektive kamen: „höflich, hilfsbereit, zielstrebig, einsatzfreudig“, eine „sehr besondere Klasse“, wie es Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank formulierte und die das bis zum Schluss demonstrierte. Nicht nur, dass so manche Träne nicht zu übersehen war, auch zum Abschied hatte sich die besondere Klasse 9a noch einmal etwas Besonderes einfallen lassen.

Mit Hilfe von Musiklehrerin Stefanie Fischer hatte die Klasse eigens ein Danklied getextet und für Klassenleiterin Irene Püttner-Reil eines ihrer Lieblingslieder eingeübt: „Halleluja“. Die Feier fand wie immer in der Turnhalle der Schule im festlichen Rahmen statt. Musik vom Schulchor, eine Tanzeinlage und ein Bratschensolo von Lehramtsanwärter Alexander Eirich sorgten für Glanzpunkte.

Die Moderation lag in den Händen des Schülerduos Lisa Komarnicki und Marcel Heindl. Begrüßt wurden die Gäste durch den stellvertretenden Schulleiter,



Schulleiter Helmut Breßler (li.), Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (re.) und Klassenleiterin Irene Püttner-Reil (2. von links), gratulierten den Schulbesten Nico Sallerer, Julian Lehneis, Inan Dilekci und Anja Filp (v. l. n. r.)

Foto: Stadt Maxhütte-Haidhof, Text: Norbert Wannerl / Mittelbayerische Zeitung

Anton Krug. An die Entlassklasse gewandt stellte er fest: „Euer Lernen hat sich gelohnt.“ Jetzt beginne die zweite Phase des Lebens. Krug wünschte den Schülern: „Bleibt so, wie ich euch kennengelernt habe: immer freundlich, stets höflich, immer engagiert und zielstrebig.“ Die Rede des Rektors begann mit dem Satz: „Einen ungewöhnlichen Jahrgang dürfen wir heuer verabschieden.“

„Eine Klasse mit dem Herz am rechten Fleck.“ Anton Krug, stellvertretender Schulleiter

Es sei eine Klasse, die jeder Schule gut zu Gesicht stehe, „eine Klasse mit dem Herz am rechten Fleck“. Ausnahmslos jeder, der mit der Klasse zu tun hatte, vom Praktikumsbetreuer bis zum Busfahrer, sei erstaunt gewesen, wie

angenehm, freundlich und höflich diese Schüler gewesen seien. Breßler brach in seiner Rede auch eine Lanze für die Mittelschule, verwies auf die Möglichkeiten, die beispielsweise über M-Zug, FOS und BOS bis zum Studium führen können. Trotzdem sei es oft besser, einen Beruf zu wählen, „denn es gibt einfach zu viele Studierende und zu wenig Fachkräfte“.

Breßler stellte fest, dass alle Entlassschüler eine gesicherte Zukunft hätten. Ein Drittel der Klasse besuche weiterführende Schulen, die restlichen Jugendlichen erlernten Berufe. „Geht euren eigenen Weg, macht das was ihr macht, so gut wie möglich und vergesst nicht – ein Lächeln verschönt jeden Tag.“ Die Bürgermeisterin gab den jungen Leuten auf ihren Weg mit, dass sie ihre Gabe und Euphorie für ein Miteinander behalten sollten.

**Betten BÖHM**  
REGENSBURG GMBH

**Ihr Matratzen- und Bettenspezialist -**  
mit der ersten und einzigen Bettfedernwäscherei in Regensburg

Gönnen Sie Ihrem Bett eine Reinigungskur...  
Wieder wie NEU durch **BETTFEDERNWÄSCHE!**

Wir waschen in den neuesten Maschinen mit biologischem Waschmittel:

- Feder- und Daunenbetten
- Syntheticbetten
- Matratzenbezüge
- Naturhaarbetten

*Für erholsamen Schlaf in frischen Federbetten.*

Steinweg 21 + 30  
93059 Regensburg

Tel.: (0941) 84635  
Fax: (0941) 83772

betten-boehm@gmx.de  
www.betten-boehm.de

# 10. Städtedreieckslauf – Laufstrecken wurden zum Trainieren markiert!

Die Vorbereitungen für den 10. Städtedreieckslauf laufen auf Hochtouren und die drei Bürgermeister/innen sowie das Organisationsteam freuen sich auf zahlreiche sportbegeisterte Teilnehmer. Damit die Sportler nicht ungeübt in den Lauf starten müssen, wurden bereits vorab die einzelnen Strecken zu Trainingszwecken markiert. Dieses Jahr wurde die Streckenführung aufgrund der Sperrung der Irl-Brücke in Burglengenfeld leicht geändert. Die Strecke führt heuer über den Parkplatz beim Eislaufplatz und dann weiter über die ehemalige B15 in die Altstadt.

Am 17. August ist es dann so weit. Der erste Startschuss fällt um 16:30 Uhr für den Bambini-Lauf. Die 500 Meter lange Strecke durch die Burglengenfelder Altstadt ist für Kinder unter 10 Jahren gedacht. Um 16:45 Uhr folgen dann die Schüler zum 1,5 Kilometer langen Lauf durch das Stadtgebiet. Der Volkslauf über zehn Kilometer beginnt um 17:00 Uhr beim Rathaus Maxhütte-Haidhof. Der Volkslauf über sechs Kilometer startet ebenfalls um 17:00 Uhr beim Rathaus Teublitz; fünf Minuten später machen sich dort die Walker auf ihre sechs Kilometer lange Strecke.

Im Rahmen der Eröffnung des Bürgerfestes in Burglengenfeld findet gegen 18:30 Uhr die Siegerehrung des Städtedreieckslaufs statt. Auch heuer gibt es wieder viele attraktive Sach- und Geldpreise in allen Leistungsklassen zu gewinnen. Als Hauptgewinn winkt ein Wellness-Wochenende in Wert von 250 Euro.

Wie jedes Jahr gibt es wieder einen Gepäcktransport und Shuttle-Service bis 20:00 Uhr.

Möglich sind Anmeldungen bei den Stadtverwaltungen (in Maxhütte-Haidhof: Tel. 09471 3022-41) oder unter [www.staedtedreieckslauf.de](http://www.staedtedreieckslauf.de). Kurzentschlossene können sich bis eine Stunde vor Start im jeweiligen Startbereich ihres Laufes nachmelden.



Das Orga-Team hat die Lauf-Strecken bereits markiert (v.l.n.r.: Sabine Eichinger, Markus Schomburg)

Foto: Michael Hitzek, Text: Geschäftsstelle Städtedreieck



**Volkslauf und Nordic Walking**

im Rahmen des Bürgerfestes  
in Burglengenfeld am 17. August 2018

**Start 16:30 Uhr, 16:45 Uhr und 17:00 Uhr**

Burglengenfeld, beim Rathaus  
Maxhütte-Haidhof, beim Rathaus  
Teublitz, im Stadtpark

**Ziel:** Burglengenfeld, beim Rathaus

**Strecken:** 0,5 km, 1,5 km, 6 km oder 10 km  
keine Startgebühren

**Veranstalter: Städtedreieck**

Schirmherrschaft:  
Maria Steger, 1. Bürgermeisterin  
Dr. Susanne Plank, 1. Bürgermeisterin  
Thomas Gesche, 1. Bürgermeister

# 10. Städte Dreiecks Lauf

»Gemeinsam ins Ziel!«



Mit freundlicher Unterstützung:



# 17. August 18

# „Grünes Licht“ für das Klima – Beleuchtung der 3-fach Sporthalle auf LED umgestellt

Nun ist auch die Beleuchtung der 3-fach Sporthalle auf LED umgestellt worden. Die Kosten belaufen sich auf rund 112.000 Euro.

40 Prozent der Gesamtkosten übernimmt das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau- und Reaktorsicherheit im Zuge der sogenannten Kommunalrichtlinie. Dabei handelt es sich um ein Förderprogramm für Klimaschutzprojekte, u. a. für die Sanierung von Hallen oder Schulen durch LED-Beleuchtung.

Die Prüfung und Vergabe erfolgte durch das Ingenieurbüro Müller aus Ponholz. Sieben Elektrofirmen wurden angeschrieben, die Firma Hösele aus Nabburg hat den Zuschlag erhalten.

„Die Dauer der Arbeiten konnte auf die belegungsfreie Zeit begrenzt werden, so Hallenwart Harald Griesbeck im Gespräch. „Weder der Schulsport noch der Vereinssport musste sich einschränken“.

Die neu installierte Lichtanlage vereint modernste Technik: die 96 LED-Leuchten sind elektronisch geregelt, passen sich dem Tageslicht an und sind somit deutlich umweltfreundlicher. „Bis zu 82



Das Bild zeigt von links Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank, Leiter Technisches Bauamt Heribert Dächert, IT-Beauftragten Christoph Stangl (beide Stadt Maxhütte-Haidhof) mit Dipl.-Ing. Richard G. Müller und Hallenwart Harald Griesbeck.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Prozent der Stromkosten können eingespart werden“, verrät Christoph Stangl von der Stadtverwaltung. „Bislang haben wir nur gute Erfahrungen auch mit dieser Anlage gemacht.“

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank sieht in der Umrüstung eine „sehr gute Investition in die Zukunft“. Mit einer Einsparung von 93.076 Kilowattstunden pro Jahr bedeutet

dies in der 3-fach Sporthalle bei einer Berechnung mit 0,25 Cent/kWh 23.269 Euro im Jahr „mehr im Stadtsäckel zu haben“.

„Mit der Laufzeit, dies sind bei LED-Beleuchtungen 20 Jahre, werden somit 1098 Tonnen CO2 eingespart“, so Dipl.-Ing. Richard G. Müller vom Büro Ing.-Müller.

**Oliver Ehrenreich**  
Verkehrsunternehmen  
» Taxifahrten aller Art «  
Hüttenstraße 1 · 93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel.: (0 94 71) 1234

**TAXI**  
1 2 3 4

**Christian Parzefall**  
Heizung • Lüftung • Sanitär

Hauptstraße 39 - Pirkensee  
93142 Maxhütte-Haidhof

Tel. 0 94 71 / 20 08 06  
Fax 0 94 71 / 20 08 07  
Mobil 01 71 / 7 78 65 27

- ◆ Gasinstallation
- ◆ Not- und Kundendienst
- ◆ Wartung von Gas- und Ölheizungen
- ◆ Solarenergie
- ◆ Meisterbetrieb

**ETL | Max Delmes**  
Steuerberatung in Teublitz  
Max Delmes GmbH  
Maxhütter Straße 2 · 93158 Teublitz  
Tel.: (09471) 99 25-0 · Fax: (09471) 9 85 33  
delmes-teublitz@etl.de  
www.etl.de/delmes-teublitz

Schnelle und zuverlässige Entsorgung

**CONTAINER-DIENST**  
DUSCHINGER

Wir entsorgen:

- Sperrmüll
- Baumüll
- Baustellenabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Gartenabfälle
- Holzabfälle

Wir liefern:

- Sand
- Kies
- Schotter
- Splitt
- Humus
- Rindenmulch

Für Veranstaltungen, Feste und Polterabende verleihen wir **Container mit Deckel.**

93158 Teublitz, Premberger Str. 13, Tel. 09471 / 93 46

# Stadtgeschichte: Wer kennt ihn, den „Josefi-Platz“ in Pirkensee?

Den „Dorfplatz“ bildete bis vor 85 Jahren eine im Einmündungsbereich der Rosenstraße in die Hauptstraße gelegene dreieckige Verkehrsinsel. Eine mächtige Linde, ein fünf Meter hoher eiserner Glockenturm und eine überlebensgroße St. Josef-Statue aus Holz, die auf einem mächtigen Steinsockel thronte, schufen dort jenes idyllische Ensemble, welches als „Josefi-Platz“ zu einem der Wahrzeichen des Dorfes Pirkensee wurde. Die Beschriftung auf dem Sockel „ S. JOSEPH –ORA PRO NOBIS – A. S. R. MDCCLXXXII . - P. IOS. L. B. DE FRANKEN“ weist auf 1782 als Entstehungszeit für das Denkmal. In diesem Jahr verstarb der damalige Hofmarksherr „Joseph, Freiherr von Franken“, Sohn des Schlosserbauers. Seine Witwe (L.B. de Franken = Libera Baronessa de Franken) stiftete wohl die Josefsfigur als Andenken an ihren Gatten.

Die Bewohner des „Gemeindehauses“ mussten früher täglich am Mittag und am Abend „zum Gebet“ die Glocken läuten. Auch bei Sterbefällen, Gottesdiensten und sogar bei Bränden kam das Geläut zum Einsatz.

1935, als das Dritte Reich immer drohender sein Gesicht zeigte, richtete sich der Fokus, wie in vielen anderen Orten, auch sofort auf diesen Dorfmittelpunkt. Die Linde wurde gefällt, die Glocke samt Glockenstuhl abgebaut und ins Schloss geschafft, wo sie fortan der Schlosskapelle als Geläute diente. Auch der Steinsockel, auf dem der St. Josef stand, wanderte dorthin und „verschönert“ seither den Eingang zur Schlosskapelle. Die Holzstatue gilt als verschollen. Der Platz selbst hieß danach bis 1945 „Johannes-Schemm-Platz“. Nach dem Krieg geriet das Areal in den Strudel einer im Wirtschaftswunderland überall einsetzenden ungebändigten Verkehrshörigkeit. Die Verkehrsinsel verschwand nun vollends unter einer Asphaltdecke.

Durch den Abbruch des alten Feuer-



Historisches Foto vom „Josefi-Platz“ (Gegenlichtaufnahme).

Foto: unbekannt, Text: Manfred Henn, Ortsheimatpfleger

wehrhauses im Frühjahr dieses Jahres, bietet sich jetzt die Möglichkeit, an nahezu identischer Stelle, wieder einen „Josefi-Platz“, quasi wie „Phönix aus der Asche“, neu emporsteigen zu lassen. Eine Linde gibt es schon. Sie wurde vor Jahren als Hausbaum des Feuerwehrhauses gepflanzt und dominiert bereits die neu angelegte Grünfläche. So ist es auch nicht verwunderlich, dass im Dorf wieder die Erinnerung an die „gute alte Zeit“ erwacht.

„In der „Chronik“ des ausgemachten Pirkensee-Experten Josef Biersack findet sich ein historisches Foto vom „Josefi-Platz“. Leider handelt es sich um eine Gegenlichtaufnahme, sodass Einzel-

heiten allenfalls schemenhaft und mit viel Schatten erkennbar sind.

Wir bitten daher unsere Leser, daheim in Schachteln und Schubladen zu stöbern, um dort vielleicht ein gut erhaltenes Foto oder eine Zeichnung vom „Josefi-Platz“ zu finden. In diesem Zusammenhang möchten wir natürlich dafür werben, dem Stadtarchiv als das Gedächtnis unserer Stadt zu begreifen, dem man historische Fotos, Bildmaterial und auch Schriften zumindest in Kopie oder als Scan anvertraut. Die Papertonnen oder ein Container sind dafür in jedem Fall zu schade, weil dadurch Geschichte, unsere Geschichte, unwiderruflich verloren gingen.

**Gestaltung - Druck - Verarbeitung**

*ganz in Ihrer Nähe!*



Werner-von-Siemens-Str. 1  
93128 Regenstein

**Telefon** 0 94 02 / 948 22-0

**Telefax** 0 94 02 / 948 22-22

**E-Mail** info@beeindrucken.com

**Internet** www.beeindrucken.com

# 130 Jahre Burschenverein 3 Rosen Pirkensee

Vier Tage lang feierte der Burschenverein 3 Rosen in Pirkensee sein 130-jähriges Bestehen. Höhepunkt war natürlich der Festsonntag mit Gottesdienst und Festzug durch die Straßen des Ortsteils.

Bereits am Donnerstag ging es los und die Burschen starteten gut ins Festwochenende. Man konnte schon am ersten Tag mit dem Besuch beim Bieranstich zufrieden sein. Bevor aber das erste Fass durch die Schirmherrin Dr. Susanne Plank angestochen wurde, holte der Verein zusammen mit der Festmutter Ingeborg Zimmermann und ihren Festdamen den Patenverein und die Schirmherrin ab.

Nach dem Bieranstich im Festzelt sprach Dr. Plank von einem erhebenden Gefühl bei so einem Jubiläum vorne wegzugehen. Dies habe sie schon vor zehn Jahren erlebt, als sie als frischgebackene Bürgermeisterin zum ersten Mal Schirmherrin war. Besonders hob sie den Zusammenhalt des Ortsteils Pirkensee hervor. Hier werde das Motto „Leidenschaft stirbt nie“ von Jung und Alt gelebt. Festleiter Thomas Hummel begrüßte zahlreiche Gäste und Besucher. Er habe 2 ½ Jahre mit seinem Festausschuss und vielen Helfern am guten Gelingen des Jubiläumfestes gearbeitet und heute sei es endlich soweit. Auch Festmutter Ingeborg Zimmermann sprach von einer langen Vorbereitungszeit. Sie sei insgesamt 20-mal mit ihren Festdamen zusammen gewesen, um die Details abzusprechen. Es sei in der heutigen Zeit nicht mehr selbstverständlich, dass Brauchtum und die Tradition aufrecht gehalten



Erste Bürgermeisterin und Schirmherrin Dr. Susanne Plank führte zusammen mit Festleiter Thomas Hummel (re.) und Vorsitzenden Fabian Gietl den Festzug an.

Fotos: Otto Rapp, Text: Otto Rapp // Mittelbayerische Zeitung

und gepflegt werden. Sie sprach von einem wahren Kraftakt, den man hier vollbracht habe, um das Jubiläum auch gebührend feiern zu können. 1. Vorsitzender Fabian Gietl gab noch einen kurzen Rückblick auf die 130-jährige Geschichte des Vereins. In dieser langen Zeit sei immer die Pflege von Sitten und Bräuchen im Vordergrund gestanden.

Für die Kreisburschenvereinigung überbrachte Markus Steger die besten Wünsche für das Jubiläumfest. Die Pirkenseer Burschen seien immer aktiv und stehen für Zusammenhalt und Kameradschaft. Bevor dann Luis Trinkers Höhenrausch auf die Bühne kamen, unterhielt die Festkapelle St. Vitus noch die Besucher im Festzelt. Am Freitag stand dann das Motto „Wuid und Laut“ auf dem Programm.

Django 3000 und Slick 50 waren angesagt und verwandelten den Sportplatz Loch in einen Rocktempel. Mit dem Besuch konnten die Verantwortlichen des Jubelvereins allerdings nicht ganz zufrieden sein. Zeltbeben hieß es dann am Samstag und das Motto hielt, was es versprach. Nach einem Standkonzert am Dorfplatz ging es dann hoch her im Festzelt, das 3000 Besucher fasst und an diesem Abend voll besetzt war. Den Rest erledigte die Band „Blechbloß'n“, die von der ersten Minute an auf Vollgas eingestellt war und das Stimmungsbarometer steil nach oben steigen ließ. Eine herrliche, friedliche Stimmung im Festzelt am Sportplatz Loch. Früh mussten die Burschen und Festdamen dann am Sonntag aus den Federn. Der Weckruf stand um 6 Uhr auf dem Programm und der Wettergott hatte keinen guten Tag erwischt, weil er seine Schleusen öffnete und es teilweise wie aus Kübeln goss. Ein Höhepunkt des Jubelfestes war natürlich der Festgottesdienst in der Pfarrkirche, der musikalisch von der Vituskapelle umrahmt wurde. Pfarrer Dr. Chervil, der den Gottesdienst zelebrierte, sprach von Brauchtum und Tradition, die von jungen Menschen aufrechterhalten werden, damit sie nicht in Vergessenheit geraten. Die Burschen übernehmen schon in jungen Jahren Verantwortung und tragen die Tradition an die nächste Generationen weiter. Bereits zum Kirchenzug waren die Ortsvereine und schon viele Burschenvereine gekommen, die anschließend zum Festzelt marschierten.



Die erste Maß: v. li. Festleiter Thomas Hummel, Vorsitzender Fabian Gietl, Gebietsleiter der Brauerei Bischofshof Hans Weigl und Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.

# Regenrückhaltebecken bei Roßbach wird an bestehender Stelle neu gebaut

Bis Ende Oktober will die Stadt Maxhütte-Haidhof das Projekt „Neubau eines Regenrückhaltebeckens bei Roßbach“ abschließen. Die Neubaumaßnahme an bestehender Stelle wird voraussichtlich rund 1,4 Millionen Euro kosten und sich vor allem bei Starkregen bewähren.

Nachdem die Stadt Maxhütte-Haidhof in den letzten Jahren viele Kanal- und Wasseranschlüsse im Stadtgebiet saniert hat, geht es nun seit Mai bei der Ortseinfahrt von Roßbach um den Neubau eines Fangbeckens mit angeschlossenem Durchlaufbecken.

Damit sind die Tage des bisherigen Regenrückhaltebeckens gezählt, welches wegen der Auflagen aus dem General-Entwässerungsplan für die südlichen Ortsteile der Stadt Maxhütte-Haidhof zufolge neugebaut werden muss. Wie Dipl.-Ing. Stephan Kraus von der Stadtverwaltung sagt, handelt es sich bei dem alten Bauwerk „um eines der ältesten Rückhaltebeckens der Gemeinde“, das noch aus den 1970-er Jahren stamme.

Das neue erste Becken mit der Bezeichnung „Fangbecken“ mit einer Größe von 18 m x 33 m kann rund 750 Kubikmeter Mischwasser aufnehmen und dieses wieder gedrosselt in den Kanal abgeben oder bei Starkregen direkt in das zweite Becken überleiten.



Das Bild zeigt Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (2te v. li.) mit Dipl.-Ing. Stephan Kraus (2ter v. re.) mit Bauleiter und Architekten.

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

Das zweite Becken mit der Bezeichnung Durchlaufbecken fasst rund 5400 Kubikmeter.

Durch das mögliche Ableiten des Wassers aus dem Durchlaufbecken in den Diesenbach ist kein so großes Fassungsvermögen mehr für das Durchlaufbecken notwendig und die Ortskanalisation wird stark entlastet. Mit den Planungen für die Becken wurde das Planungsbüro Preishl & Schwan aus Burglengenfeld mit B.Eng. Julia Forster betraut. Die ausführende Firma ist die Scharnagl Hoch- und Tiefbau GmbH aus Weiden. Vor Ort kümmert

sich Bauleiter Maximilian Merk um den zügigen Neubau der Becken.

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank freut sich, dass die Maßnahme voll im Zeitplan liegt. „Es handelt sich hier um die letzte größere Beckenbaumaßnahme für die südlichen Ortsteile, dann wären wir im Oktober, zusammen mit dem bereits gebauten Regenrückhaltebecken in Birkenzell, auf einem sehr guten Entwicklungsstand angekommen“, so Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank.



**MÖBEL GEIGL**  
...immer die passende IDEE!!

**möbel geigl GmbH** mit Küchen-Spezial-Haus  
Bahnhofstraße 27  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Telefon 09471/21031  
www.moebel-geigl.de

**METZGEREI HUMMEL**

Pirkensee  
Richterskellerstr. 14  
Tel./Fax: 0 94 71 / 37 92

*Wir sind kein Supermarkt, aber seit 1949 für Sie da – und stolz darauf!*

**Steuerkanzlei**  
**Jörg Thierack**  
Steuerberater

Hirschlinger Weg 1 • 93142 Maxhütte-Haidhof  
Telefon: 0 94 71 / 60 16 861  
E-Mail: info@steuerkanzlei-thierack.de



# Mutter-Erde-Tag

Bewirtschaften und Bewahren

Stadthalle Maxhütte-Haidhof

**So. 16.09.2018**

10.00 – 17.00 Uhr · Eintritt frei

Liebe Interessierte unseres ersten „Mutter-Erde-Tages“,

„Bewirtschaften und Bewahren“, dies ist besonders wichtig und bedarf großer Sorgfalt, wenn es um unsere Umwelt und die Tiere geht.

Um diesen Gedanken in den Mittelpunkt zu stellen, haben wir in Zusammenarbeit mit dem Imkerverein Burglengenfeld/Maxhütte-Haidhof den ersten „Mutter-Erde-Tag“ in unserer Stadthalle ins Leben gerufen.

Imker und Vorsitzender Michael Schöberl hatte die Idee anlässlich des 100-jährigen Jubiläums seines Vereins und wir durften mit ihm die Ideen und Vorschläge umsetzen.

Unsere Schulen im Stadtgebiet haben sich bereits im Vorfeld zusammen mit den Obst- und Gartenbauvereinen und den Gartenbau- und Ortsverschönerungsvereinen eine Menge einfallen lassen: Streuobstwiesen wurden mit Blühsamen bestückt, Schulgärten wurden für die Insekten als „willkommene Gäste“ umgestaltet und auch viele öffentliche Plätze im Stadtgebiet wurden für unsere so lebenswichtigen Bestäuber aus dem Tierreich neu angelegt.

Heute schon danke ich den rund 30 Organisationen, Vereinen, Ämtern und Verbänden für deren Engagement und wünsche mir, dass dieser Tag wirklich nachhaltig für uns alle im Denken, Verhalten und Gestalten wirkt. Mein großer Dank gilt natürlich Michael Schöberl, der allen voran die Fäden der Organisation zusammen hält.

Ich wünsche daher allen Besuchern einen interessanten und informativen Tag. Und ich hoffe, dass wir Viele mit unserer Begeisterung anstecken können und damit eine insektenfreundliche Bewegung in Gang setzen!

Blumige Grüße sendet Ihnen

Ihre

*Susanne Plank*

Dr. Susanne Plank

1. Bürgermeisterin, Stadt Maxhütte-Haidhof



## AUSSTELLERVERZEICHNIS

Informationsausstellung

## Mutter-Erde-Tag

Bewirtschaften und Bewahren

Maxhütte Haidhof  
Eine Stadt zeigt Gesicht.

Ameisenschutzverein Hirschberg e. V.  
[www.ameisenfreunde.de](http://www.ameisenfreunde.de)

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Schwandorf  
[www.aelf-sd.bayern.de](http://www.aelf-sd.bayern.de)

Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten, Wildlebensraumberatung Amberg  
[www.aelf-am.bayern.de](http://www.aelf-am.bayern.de)

Bayerische Forstverwaltung  
[www.aelf-sd.bayern.de](http://www.aelf-sd.bayern.de)

Bayerische Staatsforsten, Forstbetrieb Burglengenfeld  
[www.baaysf.de](http://www.baaysf.de)

Bayerischer Bauernverband Schwandorf  
[www.bayerischerbauernverband.de/schwandorf](http://www.bayerischerbauernverband.de/schwandorf)

Bezirksfischereiverein Burglengenfeld e. V.  
[sites.google.com/site/bfvburglengenfeld/home](https://sites.google.com/site/bfvburglengenfeld/home)

BRK Waldkindergarten Burglengenfeld „Eidexl“  
[www.kvschwandorf.brk.de](http://www.kvschwandorf.brk.de)

Bund Naturschutz in Bayern e. V., Kreisgruppe Schwandorf  
[www.bund-naturschutz.de](http://www.bund-naturschutz.de)

Fachverband Biogas e. V.  
[www.biogas.org](http://www.biogas.org)

Fair-Trade-Region Städtedreieck  
[www.region-staedtedreieck.de](http://www.region-staedtedreieck.de)

Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Meßnerskreith

Gartenbau- und Ortsverschönerungsverein Pirkensee

Gesellschaft für Gesundheitsberatung e. V.  
[www.gesundheitsberater.de](http://www.gesundheitsberater.de)

Handweberei Galz  
[www.handweberei-galz.de](http://www.handweberei-galz.de)

Imkerverein Burglengenfeld/Maxhütte-Haidhof e. V.  
[www.imkerverein-burglengenfeld.de](http://www.imkerverein-burglengenfeld.de)

Johann-Michael-Fischer-Gymnasium Burglengenfeld  
[www.jmf-gym.org](http://www.jmf-gym.org)

Kreisjagdgruppe Burglengenfeld e. V.  
[www.kjg-burglengenfeld.de](http://www.kjg-burglengenfeld.de)

Landesbund für Vogelschutz in Bayern e. V., Kreisgruppe Schwandorf  
[www.lbv.de](http://www.lbv.de)

Landfrauenverein Schwandorf e. V.  
[www.bayerischerbauernverband.de/schwandorf](http://www.bayerischerbauernverband.de/schwandorf)

Landratsamt Schwandorf, Kreisfachberatung für Landespflege und Gartenkultur  
[www.landkreis-schwandorf.de](http://www.landkreis-schwandorf.de)

Landwirtschaft Graml, Rotvieh am Jurasteig  
[www.rotviehhof-am-jurasteig.de](http://www.rotviehhof-am-jurasteig.de)

Maximilian-Grundschule Maxhütte-Haidhof  
[www.gs-maxhuette.de](http://www.gs-maxhuette.de)

Verein Naturpark Oberpfälzer Wald e. V.  
[www.naturpark-opf-wald.de](http://www.naturpark-opf-wald.de)

Obst- und Gartenbauverein Leonberg

Obst- und Gartenbauverein Maxhütte-Birkenzell e. V.

Obst- und Gartenbauverein Pontholz  
[www.ogv-ponholz.de](http://www.ogv-ponholz.de)

Rassegeflügelzuchtverein Maxhütte e. V.

Sonderpädagogisches Förderzentrum Maxhütte-Haidhof  
[www.sfz-maxhuette.de](http://www.sfz-maxhuette.de)

Stadt Maxhütte-Haidhof  
[www.maxhuette-haidhof.de](http://www.maxhuette-haidhof.de)

Stadtwerke Burglengenfeld  
[www.stadtwerke-burglengenfeld.de](http://www.stadtwerke-burglengenfeld.de)

Waldbesitzervereinigung Nabburg-Burglengenfeld e. V.  
[www.wbv-nab-bul.de](http://www.wbv-nab-bul.de)

Wasserwirtschaftsamt Weiden  
[www.wwa-wen.bayern.de](http://www.wwa-wen.bayern.de)



## PROGRAMM

**10.30 Uhr**

**Empfang in der Stadthalle Maxhütte-Haidhof**

**Eröffnung der Veranstaltung durch die Grußworte der Schirmherrin Dr. Susanne Plank, Erste Bürgermeisterin der Stadt Maxhütte-Haidhof**

**Musikalische Umrahmung durch die Oberpfälzer Parforce Hornbläser**

**Anschließend Rundgang durch die Ausstellungsstände der mitwirkenden Organisationen und Behörden**

**11.00 Uhr**

**Podiumsdiskussion zum Thema „Pestizide-Einsatz und Naturschutz“**

**Moderator: Michael Hitzek, Stadtwerke Burglengenfeld**

**14.00 Uhr**

**Auftritt der Bläsergruppe des Landesjagdverbandes Bayern e. V.**

**Im Anschluss zeigen die Mitglieder der Kreisjagdgruppe Burglengenfeld e. V. vor der Stadthalle eine Hundevorführung und eine Falkenschau.**

**15.00 Uhr**

**Die Mitarbeiter der Bayerischen Staatsforsten mit dem Forstbetrieb Burglengenfeld zeigen am Außengelände das Schnitzen mit der Motorsäge.**

**Quiz für Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre**

**Die Informationsstände der teilnehmenden Organisationen und Behörden bieten im Rahmen der Veranstaltung auch Kindern die Möglichkeit aktiv zu werden.**

**Kleine Basteleien und Aktivitäten bringen auch unseren Jüngsten die Natur näher.**

**Nach dem Besuch aller Informationsstände sind die kleinen Besucher in der Lage das Kinder-Quiz zu lösen. Teilnahmeberechtigt sind Kinder bis 14 Jahre. Zu gewinnen gibt es ein Kinderfahrrad und viele andere Sachpreise. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.**

**Claudia Schmalzbauer bietet ein Kinderschminken auf Spendenbasis an.**

**Einen Stempel für das Heft aufgePASSt des Vereins „Partner für den Landkreis Schwandorf“ erhalten Sie am Stand der Stadtverwaltung Maxhütte-Haidhof. Damit sind Sie dem Ziel der Aktion, den Landkreis besser kennenzulernen bereits näher.**

**[www.maxhuettenhaidhof.de](http://www.maxhuettenhaidhof.de)**

**Veranstalter und Organisation: Imkerverein Burglengenfeld/Maxhütte-Haidhof,  
Michael Schöberl & Stadt Maxhütte-Haidhof**

**Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank**

**Eintritt frei!**

# E-Ladesäulen an der Stadthalle und am Bahnhof liefern Strom für Fahrzeuge

Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank hat nun zusammen mit IT-Beauftragten Christoph Stangl und Bayernwerk-Kommunalbetreuer Daniel Pangerl die erste Ladesäule für Elektrofahrzeuge am Parkplatz der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof freigegeben. Am Bahnhof wurde eine weitere Station errichtet.

„Wir sind überzeugt, dass der Elektromotor in Zukunft eine bedeutende Rolle bei der lokalen Verkehrsplanung spielen wird“, erklärte der Bayernwerk-Kommunalbetreuer. Für den Durchbruch der Elektromobilität sei jedoch eine flächendeckende Ladeinfrastruktur nötig.

Die Stadt Maxhütte-Haidhof hat nun zwei Ladestationen für E-Autos einrichten lassen. Bei den neuen Stromladesäulen handelt es sich um Ladesäulen mit zwei Ladepunkten mit einer Ladeleistung von maximal elf beziehungsweise 22 Kilowatt. „Ich freue mich, dass die Ladesäulen auch ein barrierefreies Laden möglich machen“, so Dr. Susanne Plank. Das heißt, dass die E-Ladesäulen jederzeit öffentlich zugänglich sind und von jedem genutzt werden können. Den Ladevorgang demonstrierte Pangerl zusammen mit Stangl bei der offiziellen Inbetriebnahme der E-Ladesäule mit einem Fahrzeug aus dem Bayernwerk-Fuhrpark an der Stadthalle.

Die neuen E-Ladesäulen sind mit Mitteln aus dem Bundesprogramm zur Förderung von E-Ladesäulen teilfinanziert worden. Die Förderung umfasst neben der Errichtung der Ladesäulen auch die Netzanschlüsse. Ziel des Programmes ist der Aufbau einer flächendeckenden Ladeinfrastruktur mit bundesweit 15.000 E-Ladesäulen.



*E-Ladesäulen an der Stadthalle und am Bahnhof liefern Strom für Fahrzeuge: Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (li.) hat nun zusammen mit IT-Beauftragten Christoph Stangl (re.) und Bayernwerk-Kommunalbetreuer Daniel Pangerl (Mitte) die erste Ladesäule für Elektrofahrzeuge am Parkplatz der Stadthalle in Maxhütte-Haidhof freigegeben. Am Bahnhof wurde eine weitere Station errichtet.*

## So können Sie Ihr Elektro-Auto an den neuen E-Ladesäulen laden:

- An der E-Ladesäule wird jede Ladekarte eines Elektromobilitätsanbieters akzeptiert, der dem „Hubeject“-Ladeverbund angehört. Die Abrechnung erfolgt entsprechend über den jeweiligen Elektromobilitätsanbieter.
- Zudem besteht eine direkte Lademöglichkeit ohne separate Anmeldung (Ad-hoc-Laden) mit dem Smartphone: Einfach den dargestellten QR-Code an der Ladesäule scannen, den Ladepunkt auswählen und das Elektroauto aufladen. Vor dem Ladebeginn sehen Nutzer immer den gültigen Preis. Die Abrechnung erfolgt über EC-Karte oder Kreditkarte. Eine weitere Möglichkeit ist das Laden über die „E.ON-Drive“-App. Weitere Bezahlmöglichkeiten sind derzeit in Vorbereitung.

*Foto: Stadt Maxhütte-Haidhof/Anita Alt  
Text: Stadt Maxhütte-Haidhof/  
Bayernwerk Netz GmbH*

## Gut zu wissen:

Die neue E-Ladesäule verfügt über ein Touchdisplay. Autofahrer, die Energie für ihr E-Auto tanken möchten, benötigen zur Verbindung ein Ladekabel mit Typ-II-Stecker. Der vollständige Ladevorgang eines E-Autos mit einer Reichweite von rund 140 Kilometern dauert bei 22 Kilowatt Ladeleistung rund 90 Minuten. „Für technische Fragen oder bei Störungen ist eine Hotline täglich 24 Stunden lang zum Festnetzpreis erreichbar“, so Pangerl.

An den E-Ladesäulen wird jede Ladekarte eines Elektromobilitätsanbieters akzeptiert, der dem „Hubeject“-Ladeverbund angehört. „Die Abrechnung erfolgt entsprechend über den jeweiligen Anbieter“, so Pangerl. Zudem besteht eine direkte Lademöglichkeit ohne separate Anmeldung mit dem Smartphone.

# Aufruf an Hundebesitzer: Was ist schlimmer: Hundekot oder Hundekotbeutel?

An vielen zentralen Stellen im Stadtgebiet erhalten Sie kostenlos Hundekotbeutel, um den Hundekot, die allseits unbeliebten „Tretminen“, Ihres Vierbeiners zu entsorgen.

Mit solchen Beuteln oder auch mit anderen kleinen Beuteln sind Hundehalter jederzeit in der Lage, die Hinterlassenschaften ihrer Hundes sofort aufzusammeln. Der gefüllte und gut verknotete Hundekotbeutel kann anschließend entsorgt werden, in der Hundetoilette oder aber auch im Abfalleimer.

Wer einen Hund hält, übernimmt eine besondere Verantwortung - für seinen Hund und für seine Mitbürger. Öffentliche Wege, Spielplätze sowie

Freizeitflächen in Parks und Grünanlagen dürfen nicht durch Hundekot beschmutzt werden.

Jeder Hundehalter ist hier verpflichtet, den Kot seines Hundes unverzüglich zu beseitigen. Streng genommen wird durch das Unterlassen eine Ordnungswidrigkeit begangen, die mit einer Geldbuße bis zu 500 Euro geahndet werden kann.

Mit den Hundekotbeuteln an den zentralen Stellen im Stadtgebiet wollen wir Sie dabei zusätzlich unterstützen aber auch andere Beutel erfüllen diesen Zweck. Hundekot können Sie einfach, hygienisch und schnell entfernen:

1. Ziehen Sie diesen Beutel wie einen Handschuh über.
2. Ergreifen Sie die Hinterlassenschaft Ihres Hundes.
3. Stülpen Sie den Beutel um.
4. Verknoten Sie den Beutel.
5. Entsorgen Sie den gefüllten und verknoteten Beutel im nächsten Abfalleimer oder in der nächstgelegenen Hundetoilette

Vielen Dank an alle Hundebesitzer, die mitmachen und auch an die Mitbürgerinnen und Mitbürger, die an ein gutes Miteinander denken.

## **Jahr- und Trödelmarkt am Sonntag 26. August bei der Gärtnerei Löwenzahn Sandheim 4, 93197 Zeitlarn an der B15 zw. Zeitlarn und Regenstauf**

**Erlebnistag - Hüpfburg - "Nemo" Angelspiel - Stand 10,-€ (auch für Gewerbetreibende)**

Am Sonntag den **26. August 2018** haben Sie die Möglichkeit auf dem Gelände der Gärtnerei Löwenzahn in Sandheim / Zeitlarn kleine antike Schnäppchen oder Nützliches zu erwerben. Viele Verkäufer haben sich zum Markt bereits angemeldet und freuen sich auf Ihr Kommen. Nutzen Sie die Chance zum Verkauf mit einer **Standgebühr (bis 5m) von 10,00€**. Im Freigelände der Gärtnerei Löwenzahn gibt's neben **Herbstpflanzen z.B. Asten etc., Buchs** auch **verschiedene Sträucher**.

Hier können Sie bis zu **10% Rabatt** erhalten und ab einem **Einkauf von 10,00€** gibt es für jeden Käufer **ein Getränk und ein Gebäck gratis als kleines Dankeschön**.

Verschiedene **Springbrunnen, Sitzgruppen** und **Steinfiguren (Elefanten, Buddhas, Kraniche etc.)** warten auch auf ein schönes Zuhause in Ihrem Garten und möchten als **Hingucker / Highlight** dienen. Auch die Außenanlage kann zu Ideen für Ihren Garten anregen. Aber auch die "Kleinen" Besucher können beim **Angelspiel "Finde Nemo"** viel Spaß erleben. **Jeder geangelte Fisch gewinnt**. Zum **Dampf ablassen** stellt die Gärtnerei Löwenzahn eine **Hüpfburg**. Gegen Hunger und Durst steht für Sie **ein Imbiss mit Essen und Trinken bereit**. Auch **Kostproben vom Pelletgrill** können gern vernascht werden.

**Sonntag 26. August bei der Gärtnerei Löwenzahn in Sandheim / Zeitlarn, es lohnt sich nicht nur für Sie sondern für Ihre ganze Familie.**

**Info für Aussteller und Besucher 08543/919820 oder 09402/5048535**

Gärtnerei  
**Löwenzahn**

**Erlebnistag:**

- Hüpfburg für Kinder
- Angelspiel: Finde Nemo (jeder geangelte Fisch gewinnt)

Gärtnerei Löwenzahn, Sandheim 4, 93197 Zeitlarn, 08543-919820 o. 09402-5048535

**Jahrmarkt m. Trödelmarkt**

Jeder Stand bis 5m: 10€

**Sonntag: 26. Aug**

**Gelände: Gärtnerei Löwenzahn**

**10% Sonderrabatt:** auf alles für den Garten, auch auf Kaminöfen

**1 Getränk & 1 Gebäck gratis ab 10€ Einkauf!!!**

**Ihre Anzeige im Mitteilungsblatt?**

**Fordern Sie unser Datenblatt an!**  
anzeige.mh@beeindrucken.com



Werner-von-Siemens-Str. 1  
93128 Regenstauf

**Telefon** 0 94 02 / 948 22-0

**Telefax** 0 94 02 / 948 22-22

**E-Mail** info@beeindrucken.com

**Internet** www.beeindrucken.com



**Feiern in Bayern**

Unter dem Motto „Feiern in Bayern“ fand das diesjährige Sommerfest der Maximilian-Grundschule statt. Eltern und Kinder in Dirndl und Lederhose prägten das Bild des Sommerfests 2018 bei strahlendem Sonnenschein. Da machten auch Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und Schulleiter Oskar Duschinger keine Ausnahme.

Beide betonten, dass Schule mehr sei als nur Lernen, sie stehe genauso für „soziales Miteinander. Miteinander feiern, spielen, singen, lachen; inmitten der ganzen Familie. So standen viele Kinder auf der städtischen Bühne, um ihre Gstanzln oder Lieder vor den freudigen Blicken der Eltern oder Großeltern zum Besten zu geben, während an den Ständen der Klassen reger Betrieb herrschte: Bayernrätsel, Volkstanz, Bauernzöpfe flechten, Freundschaftsbänder und Lebkuchenherzen basteln, Kuh melken, Jonglierbälle kreieren und vieles mehr. Lehrerin Angelika Doser hatte zuvor die Auftritte koordiniert und für die Aufteilung der Stände gesorgt, während bei der stellvertretenden Elternbeiratsvorsitzenden Elisabeth Sonnenfeld die Gesamtfäden zusammenliefen.

Mit Marita Burger war auch eine professionelle Moderatorin und Sängerin mit an Bord, die Interviews führte, selber sang und mit den Kindern tolle Show-Einlagen zeigte. Elternbeiratsvorsitzende Sonja Ludwig und Elternbeiratsvorsitzender Marco Prause bedankten sich bei den vielen Helfern für die großartige Unterstützung, während Schüler mit Spendendosen und roten Nasen durch die Reihen marschierten und für die „Klinikclowns“ sammelten, deren Vertreterin extra aus Nürnberg angereist war und im Clown-Kostüm auf deren ehrenamtliches Engagement aufmerksam machte.

Natürlich war auch für das leibliche Wohl gesorgt: Kaffee und Kuchen, Brezen, Bratwürstl, Steaksemmel - alles was den Bayern schmeckt.

Zum Finale hatten Marita Burger und ihr Kinderteam eine Überraschung für den Rektor parat, der mit dem Spielzeug-Traktor unter den Klängen des Liedes „Resi, i hol di mit meim Traktor ab“ auf der Bühne unter den Fähnchen schwingenden Kindern seine Runden drehte.

Foto und Text: Maximilian Grundschule / Oskar Duschinger

**Ruhige, renovierte 3-Zimmer-Wohnung**  
 Die ca. 74 m<sup>2</sup> große Wohnung wurde 2010 renoviert. Über die großzügige Diele besteht Zugang zu allen mit Laminat oder Parkett ausgelegten Räumen. Das separate WC und das Bad mit Wanne, Waschmaschinenanschluss und Fenster sind hell gefliest. Die Bodenfliesen sind dunkel gehalten. Die Küche mit Fenster und integrierten Deckenleuchten ist ohne Einbauküche mit Platz für eine Essecke. Energieausweis in Arbeit **EUR 98.000,-**  
 weitere Angebote unter [www.trummer.de](http://www.trummer.de)  
**TRUMMER** fair und kompetent ivd  
**IMMOBILIEN** 0941-44 76 33  
<http://www.trummer.de>

**Minibaggerbetrieb Rem**



93142 Maxhütte-Deglhof  
 Telefon: 09471 - 4784  
 Telefax: 09471 - 604078  
 Handy: 0162 - 7510827

Wir und Holz

**VIERKANT  
ZIMMEREI**

Ökologischer Holzbau



Hüttenstraße 1, 93142 Maxhütte-Haidhof  
 FON (09471) 200436 | MOBIL (0171) 6772412  
 WEB [www.vierkant-zimmerei.de](http://www.vierkant-zimmerei.de)  
 EMAIL [edmund.birner@vierkant-zimmerei.de](mailto:edmund.birner@vierkant-zimmerei.de)

**Klangraum**

PRIVATE MUSIKSCHULE RAUCH  
 IN DER MEHRZWECKHALLE  
 NORDGAUSTR. 1  
 MAXHÜTTE-HAIDHOF



Kontaktadresse:  
 Günther Rauch  
 Industriestr. 18  
 93142 Maxhütte-Haidhof  
 Tel: 09471 / 604447

- Gitarre
- Keyboard
- Musikalische Frühförderung

### „Löwenzahn“-Aktion für gesunde Zähne

Die „Aktion Löwenzahn“ fördert die Zahngesundheit der Kinder an Grund- und Förderschulen in Bayern und macht „Lust auf gesunde Zähne“. Für jeden Zahnarzt-Besuch gibt es eine Karte, die in den Rachen des Löwen-Posters geworfen wird. Schulen, die viele Karten sammeln, werden belohnt. Auch die Maximilian-Grundschule machte wieder mit bei der Aktion.



Schulzahnärztin Dr. Veronika Ermer besuchte im Rahmen eines Aufklärungstages zur Zahngesundheit die Maxhütter Klassen.



### Musical „Ritter Rost“ in der Maximilian-Grundschule

„Zugabe, Zugabe“ forderten die jungen Zuhörer von den Schauspielern des Musicals „Ritter Rost“. Seminarrektorin Anke Schwemin hatte mit sangesfreudigen und schauspielerisch interessierten Zweitklässlern das Musical „Ritter Rost“ einstudiert und am Vormittag vor der ganzen Schule bzw. am Abend vor zahlreichen Eltern aufgeführt. Begleitet wurde der Chor von Florian Schwemin auf der Gitarre. Herzlichen Dank an die Familie Schwemin für das Engagement.

Fotos und Texte: Maximilian-Grundschule / Oskar Duschinger



### Abschlusssessen der Schulfamilie mit Verabschiedung

Im Rahmen des jährlichen Abschlusssessens der Schulfamilie verabschiedeten sich Vertreter des Elternbeirates und des Fördervereins von der langjährigen Konrektorin der Maximilian-Grundschule Agnes Haberl. Auch Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank brachte ihren Dank vor den geladenen Gästen zum Ausdruck.

Gekommen waren auch der ehemalige Rektor der Grundschule Maximilian Himmelhuber sowie der Rektor der Mittelschule Helmut Bressler. Ebenfalls verabschiedet wurde die Vorsitzende des Elternbeirates Sonja Ludwig sowie die Elternbeiratsmitglieder Andrea Schmalzl und Andrea Heinzl. Vielen Dank für das Engagement!

Foto und Text: Maximilian Grundschule / Oskar Duschinger



Werner-von-Siemens-Str. 1  
93128 Regenstauf  
**Telefon** 0 94 02 / 948 22-0  
**Telefax** 0 94 02 / 948 22-22  
**E-Mail** info@beeindrucken.com  
**Internet** www.beeindrucken.com

**Gestaltung · Druck · Verarbeitung**

ganz nach Ihren persönlichen Wünschen



# Mittelschüler erlaufen 1700 Euro für guten Zweck

Der in diesem Jahr bereits zum vierten Mal stattgefundenen Spendenlauf der Mittelschule Maxhütte-Haidhof war wieder ein großer Erfolg. Beim Schulfest am 15. Juni 2018 halfen 136 Schüler/innen mit, um mit Hilfe von Sponsoren insgesamt 1700 Euro zu sammeln. Die Spende ging dieses Jahr an Mandy Scharf und ihren schwerbehinderten Sohn Michael, der im Rollstuhl sitzt. Aus diesem Grund trafen sich am Donnerstag, den 26. Juli 2018, Erste Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank und Rektor Helmut Breßler mit Mandy Scharf, um die Spende zu überreichen. Frau Scharf bedankte sich mehrmals bei Herrn Breßler und der Schule: „Jetzt haben wir endlich genügend Geld, um eine Rampe für unser



Foto: Mandy Scharf (Mitte) bekam von Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (links), Rektor Helmut Breßler (rechts) und zwei Schülerinnen die Spende überreicht.  
Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof



Mit „Feuer und Eifer“ bei der Sache für einen guten Zweck: vielen Dank für das Engagement!  
Foto: Mittelschule Maxhütte-Haidhof, Helmut Breßler

Auto zu kaufen! Dafür konnten wir jeden Cent und jeden Euro dringend gebrauchen.“

Die Idee, das Geld dieses Jahr an Mandy Scharf und ihren Sohn zu spenden, wurde vom Elternbeirat der Schule eingebracht. Über die Facebook-Seite der Heidi Davies Band wurden Eltern auf den 10-jährigen Michael Scharf aufmerksam, der dringend Hilfe benötigte. Die Band selbst gestaltete im März 2018 ein Benefizkonzert, von dessen Erlös Michaels Mutter Mandy ein rollstuhlgerechtes Auto kaufen konnte. Die Heidi Davies Band ließ es sich auch nicht nehmen, beim Schulfest der Mittelschule ein kostenloses Konzert zu geben.

Regental

BUCHBINDER

Alle das Buchbinderhandwerk betreffenden Facharbeiten

Goethestraße 13  
93128 Regentstau  
Telefon 0 94 02 / 78 43 18  
Telefax 0 94 02 / 78 43 19

Ausführung sämtlicher  
Buchbinderarbeiten

- Schuber
- Fotoalben
- Schmuckkassetten
- Futterale
- Landkarten
- Diplomarbeiten
- Mappen
- Gästebücher
- Sonderanfertigungen
- Kassetten
- Jubiläumsalben
- Buchreparaturen

# Lesen was geht

## Der Sommerferien-Leseclub in Bayern

Der Startschuss für den 10. Sommerferien-Leseclub ist gefallen – und jeder kann mitmachen!

Alle Kinder der 1. bis 8. Jahrgangsstufe haben die Möglichkeit in den Sommerferien von 23. Juli 2018 bis einschließlich 10. September 2018, kostenlos beim Sommerferienleseclub mitzumachen und die neusten Kinder- & Jugendbücher zu lesen und beurteilen. Jedes Kind bekommt einen Mitgliedsausweis, in dem die gelesenen Bücher eingetragen und abgestempelt werden. Wer mindestens drei Bücher liest, bekommt als Belohnung eine Urkunde und hat die Chance den diesjährigen Hauptpreis „2 Boxengassentickets“ für die Carrera WORLD in Oberasbach, bei Nürnberg zu gewinnen.

Zur Jubiläums-Preisverleihung am Samstag, 29. September 2018 ab 14:30 Uhr im MehrGenerationenHaus wartet,



Pünktlich zum Startschuss um 15:00 Uhr kamen die ersten Sommerlese-Club-Mitglieder um sich mit „Lesefutter“ einzudecken!

Foto und Text: Stadt Maxhütte-Haidhof

außer Kuchen und Getränken, noch eine weitere Überraschung auf Euch!

Also ran an die Bücher – das Bücherei-Team freut sich auf Euch!

Öffnungszeiten der Stadtbücherei in der Regensburger Straße:  
Montag 18:00 Uhr bis 20:00 Uhr; Mittwoch 15:00 Uhr bis 17:00 Uhr; Freitag 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr.

**STÄTTEDREIECK**  
Burglengenfeld  
Maxhütte-Haidhof  
Teublitz *liest.*

Unsere Bücherzelle (gelbe Telefonzelle) befindet sich derzeit in Meßnerskreith bei der Kapelle. Darin befinden sich Bücher zum Austausch, nutzen Sie die Gelegenheit!

## GESTALTUNG - DRUCK - VERARBEITUNG

*Lassen Sie unverbindlich  
ein Angebot erstellen!*



Werner-von-Siemens-Str. 1  
93128 Regenstauf  
**Telefon** 0 94 02 / 948 22-0  
**Telefax** 0 94 02 / 948 22-22  
**E-Mail** info@beeindrucken.com  
**Internet** www.beeindrucken.com

# 40 Jahre Tennisclub Leonberg – herzlichen Glückwunsch!

Der Tennisclub Leonberg feierte am 14. Juli 2018 den Abschluss der Vereinsmeisterschaft sowie sein 40-jähriges Bestehen.

Nach einer kurzen Begrüßung durch 1. Vorstand Barbara Seitz, lobte Schirmherr und Zweiter Bürgermeister Franz Brunner die Arbeit des Vereins und vor allem die Konsequenz, mit der die damaligen Gründungsmitglieder den Aufbau des Vereins verfolgt hätten. Landrat Thomas Ebeling schloss sich dem in seinem Grußwort an und dankte den Vereinsmitgliedern für ihre ehrenamtliche Arbeit für den Verein. Anschließend wurden die Sieger der diesjährigen Vereinsmeisterschaft geehrt.

In der Kategorie Freizeit siegte Petra Huber, Zweite wurde Julia Götz und Dritter Marcel Heindl.

In der Kategorie Doppel setzten sich in einem spannenden Finale Marcel Heindl und Andreas Czerny gegen Julia Götz und Thomas Wenzlick durch. Dritte wurden Petra Huber und Manfred Seitz.

In der Kategorie Herren obsiegte im



Auf dem Bild sehen Sie die Sieger der Vereinsmeisterschaft sowie die Herren Brunner und Ebeling und den 1. und 2. Vorstand (Von links nach rechts: 1. Vorstand Barbara Seitz; 2. Bürgermeister Franz Brunner; Julia Götz; Manfred Seitz; Thomas Wenzlick; Christian Birk; Andreas Czerny; Landrat Thomas Ebeling; Marcel Heindl; Petra Huber; 2. Vorstand Johannes Weiß).  
Foto: Max Huber, Text: Johannes Weiß

Finale Andreas Czerny gegen Christian Birk. Den dritten Platz in dieser Kategorie belegte Thomas Wenzlick.

Nach der Siegerehrung gab 1. Vorstand Barbara Seitz einen kurzen Abriss über die Geschichte des TC Leonberg. Danach wurden den Gründungsmitgliedern die Ehrenurkunden überreicht.

Geehrt wurden Johann Mauerer, Irmgard Mauerer, Bert Hofmann, Siegfried Häckel, Lydia Häckel, Max Huber und Hans Fuhrmann. Bei guten Gesprächen und Anekdoten aus den Gründungsjahren ließ man den gelungenen Abend ausklingen.

# H. TREML

Güterstraße 9  
93142 Maxhütte-Haidhof  
Tel.: 09471/301240  
[www.h-treml-gmbh.de](http://www.h-treml-gmbh.de)



Auf Wunsch übernehmen wir für Sie die komplette Badsanierung und erstellen Ihnen gerne ein kostenloses Angebot!  
"Ein Ansprechpartner der alles für Sie plant und organisiert"

Leistungen die unser Gewerk nicht betreffen, werden durch unsere Partner-Fachfirmen ausgeführt

# 10 Jahre Kinder- und Jugendgruppe „Ponholzer Fledermäuse“

Der Obst- und Gartenbauverein Ponholz feierte das 10-jährige Bestehen seiner Kinder- und Jugendgruppe „Ponholzer Fledermäuse“. 1. Vorstand Erwin Wolf konnte den Kreisverbandsvorsitzenden und Landrat Herrn Thomas Ebeling, die 1. Bürgermeisterin Frau Dr. Susanne Plank, den Kreisfachberater Herrn Wolfgang Grosser und die OGV aus Leonberg, Pirkensee, Meßnerskreith und Maxhütte - Birkenzell begrüßen.

Bei der Gründung der „Fledermäuse“ waren vor zehn Jahren 13 Kinder anwesend, mittlerweile gehören 25 Kinder den „Fledermäusen“ an. In den zehn Jahren hat auch schon ein Generationswechsel stattgefunden. Insgesamt 61 Kinder waren im Laufe der Jahre aktiv bei der Kinder- u. Jugendgruppe. Die beiden Jugendleiterinnen Bianca Prause und Claudia Schmid stellen jedes Jahr ein Jahres-



Herzlichen Glückwunsch an die Ponholzer Fledermäuse!

Foto und Text: Erwin Wolf

programm zusammen mit Ausflügen, Wanderungen, Basteln, u.a. wurden auch Insektenhäuser und Nistkästen gebaut und jedes Jahr wird ein Kinderwettbewerb durchgeführt. Auch

die Anlage beim Dorfhaus mit ihren Anpflanzungen, dem Insektenhaus, der Kräuterschnecke und dem Igelhaus, wurde von den „Fledermäusen“ angelegt und gepflegt.



## Tanzfreunde Regensburg

laden ein zum Tanz mit Live - Musik

**Tanztermine Herbst 2018 und Frühjahr 2019**  
im Landgasthof Präb! Hainsacker  
Tel. 0941 / 80 83 6

Datum	Motto	Kapelle / Band
06.10.2018	Tanz in den Herbst	Rubinos
27.10.2018	Herbststanz	Tanzkapelle Tropics
01.12.2018	Martinstanz	Music Stars
19.01.2019	Neujahrstanz	Rubinos
23.03.2019	Tanz in den Frühling	Music Stars
30.04.2019	Tanz in den Mai	Tanzkapelle Tropics

Beginn jeweils **19:30 Uhr**  
Musikbeitrag: 9,90 € / Person  
Änderungen vorbehalten !!!

**Tanzen für einen guten Zweck**  
Sozial benachteiligten, begabten Jugendlichen zu helfen, das Leben in unserer Gesellschaft als großartige Chance zu begreifen und sie auf dem Weg zu einem erfolgreichen Schul- und Berufsabschluss zu begleiten ist das Leitmotiv der bereits 2004 gegründeten **Librum Stiftung „Bildung plus“**.

[www.tanzfreunde-regensburg.de](http://www.tanzfreunde-regensburg.de)

Steinmetz und Steinbildhauer  
• Meisterbetrieb •

# D<sup>thomas</sup> DIEZ

Benzstraße 6  
93128 Regensburg  
Telefon 0 94 02 / 500 500  
Telefax 0 94 02 / 500 502

**KOMPETENZ  
IN STEIN**

**GRABDENKMALE • BAUARBEITEN**

- aus eigener Fertigung
- Reparaturen u. Nachbeschriftung an Grabsteinen
- Entfernen von Grabanlagen bei Nachbestattung
- Treppenanlagen und Fensterbänke
- Individuelle Anfertigung von Küchenarbeitsplatten und Natursteintischen

# GEORG LANZL

über 80 Jahre  
Holzbau

**Zimmerei • Holzbau**  
**Innenausbau • Sägewerk**  
**Bedachung**

Stadl 4 u. 6 • 93149 Nittenau  
Tel. 0 94 36 / 83 41 • Fax: 0 94 36 / 3 09 91 80  
E-Mail: [info@zimmerei-lanzl.de](mailto:info@zimmerei-lanzl.de) • Web: [www.zimmerei-lanzl.de](http://www.zimmerei-lanzl.de)

# Maximilian-Grundschule: Frau Haberl wird vielen fehlen

Konrektorin Agnes Haberl ist an der Maximilian-Grundschule in Maxhütte-Haidhof in den Ruhestand verabschiedet worden.

25 Jahre, ein Vierteljahrhundert, so lang ist Agnes Haberl Lehrerin an den ehemaligen Grundschulen Leonberg/Rappenbügl und seit 2005 an der einhäusigen Maximilian-Grundschule. Seit 2001 hatte sie dazu das Amt der Konrektorin inne. Haberl ist eine Institution. Eine Grundschule in Maxhütte-Haidhof ohne sie kaum vorstellbar und doch ist die Zeit des Ruhestands gekommen. So wie aus verschiedenen Schulstandorten in der Stadt einer wurde, so ist nun auch die Zeit ohne das langjährige Duo Maximilian Himmelhuber und Haberl angebrochen.

15 Jahre waren sie gemeinsam für die Geschicke der Grundschule verantwortlich. 2016 wurde Himmelhuber verabschiedet, ihm folgte Oskar Duschinger als Rektor. Die Nachfolgerin von Haberl heißt nun Birgit Kholka. Alles ist geregelt und doch können sich viele die Zukunft ohne Haberl noch nicht recht vorstellen. Viele Maxhütter Kinder gingen bei „Frau Haberl“ in die Schule. Man darf sagen, sie taten das gern – was mehr als alles andere für eine Lehrerin spricht. Noch heute sind an so manchem Küchentisch bei Gesprächen über die Schule die Jahre mit Agnes Haberl präsent.

In Erinnerung bleiben vor allem auch Haberls Vorstellungen von Schule und Pädagogik. Der vielleicht bezeich-



„Akzeptieren Sie die Schwächen Ihrer Kinder und fördern Sie sie in ihren Stärken,“ einer der wichtigsten Sätze für Agnes Haberl.

endste Satz für den Menschen Haberl: „Akzeptieren Sie die Schwächen Ihrer Kinder und fördern Sie sie in ihren Stärken.“ Ja, für die Schulwelt, die Haberl sich wünschte, kann man viel Sympathie hegen: „Ich habe einen Traum: Von einer Schule, in der sich Lehrer und Schüler wohlfühlen, in der es Spaß macht zu lernen, die Raum für Gefühle und Bewegung lässt und die nicht nur nach Leistung beurteilt.“

Das stand 1998 in der Verbandszeitschrift „Bayerische Schule“ und wurde zu ihrer Leitlinie. „Persönlich habe ich mir immer getraut, das zumindest in meinen dritten Klassen zu verwirklichen; in der vierten Klasse war ich an die Vorgaben des Kultusministeriums gebunden“, sagt Haberl, mit Blick auf das „Grundschulabitur“. Heute sei die

Gesellschaft eine Leistungsgesellschaft. Eine Gesellschaft in der Phänomene wie Burnout und psychische Erkrankungen immer mehr zunehmen würden. Diesen Druck gebe es nicht nur bei den Erwachsenen.

„Nicht umsonst“ würden bei Kindern immer mehr Verhaltensauffälligkeiten diagnostiziert“. „Mir war es immer wichtig den Druck herauszunehmen und auch schwächere Schüler als wertvollen Teil der Gesellschaft zu sehen.“ Die Vision von Haberl, um diesem Druck entgegenzuwirken und die Ideale zu verwirklichen, lautete: eine längere gemeinsame Grundschulzeit und eine andere Form der Leistungsbeurteilung, bei der vor allem auch soziale Werte und der ganze Mensch berücksichtigt werden sollte und nicht nur „auswendig gelerntes Wissen“. Dabei stellt Haberl fest, dass sie nicht leistungsfeindlich ist, im Gegenteil. Nur Augenmaß und Ziel sei gefragt.

„Akzeptieren Sie die Schwächen Ihrer Kinder und fördern Sie sie in ihren Stärken.“

Ob es der Weisheit letzter Schluss ist, Erstklässlern ein Tablet in die Hand zu drücken, wagt Haberl zu bezweifeln. Für eine funktionierende Gesellschaft bräuchte es Menschen, die miteinander, statt über ihre Tablets und Smartphones kommunizieren. „Der wertschätzende Umgang miteinander, das geht mir in unserer Gesellschaft zunehmend ab.“ Da sei es nicht hilfreich, Kinder im Alter von zehn Jahren schon



Als Konrektorin nahm Agnes Haberl auch offizielle Termine für die Maximilian-Grundschule wahr: hier bei der Ehrung für die besten Sammler für das Schullandheimwerk im Spielgelsaal der Regierung der Oberpfalz in Regensburg im November 2017.

in Gewinner und Verlierer einzuteilen. Die ideale Schule von Haberl hätte keine Noten, würde anerkennen, dass „jeder etwas und keiner alles kann“, dass Kinder ihren Wert an sich haben. „Wir brauchen Freiräume, Verständnis, Mut, Lebensfreude, offene Augen, Sensibilität, Offenheit, Ehrlichkeit und Fröhlichkeit, außerdem Liebe zu den Kindern.“

Nicht weniger wichtig ist Haberl eine Schule, die Platz für alle hat. Zu diesen allen zählt sie ausdrücklich Kinder mit Migrationshintergrund, wie es heute so gerne formuliert wird. Integration in der Schule könne nicht heißen, entweder assimilieren sich Kinder mit nicht-deutschen Wurzeln vollständig oder werden ausgegrenzt. Wichtig wäre es, voneinander zu lernen. Dazu bräuchte es mehr qualifiziertes Personal in der Deutschförderung, denn die Sprache sei die Grundlage für alles Weitere. Es sind viele Gedanken, die im Gespräch mit Haberl auftauchen und man merkt ihr an, es ist nicht leicht für sie,



Der liebste Platz von Agnes Haberl war bei ihren Kindern. Hier bei der Inbetriebnahme des neu ausgestatteten EDV-Raumes an der Maximilian-Grundschule mit Rektor Oskar Duschinger (rechts hinten) und Erster Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank (2te von li. Hinten).

die Kinder loszulassen – wohlgermerkt nicht die Schule, für sie ein kleiner, aber feiner Unterschied. Daher kann sie sich auch gut vorstellen, nach einer Zeit mit der Familie ihre Erfahrungen nicht ganz ruhen zu lassen und sich im sozialen Bereich für Kinder wieder zu engagie-

ren. Allerdings muss Zeit für Reisen bleiben, denn dieses Hobby will Haberl zusammen mit ihrem Mann auf jeden Fall intensiver als bisher pflegen.

Fotos: Stadt Maxhütte-Haidhof, Anita Alt, Text: Auszug aus der Mittelbayerische Zeitung, Norbert Wanner

**Echte "Hingucker"**

**Anzeigen im Mitteilungsblatt Maxhütte-Haidhof von**



Werner-von-Siemens-Straße 1  
93128 Regenstein  
Telefon 0 94 02 / 9 48 22-0  
Telefax 0 94 02 / 9 48 22-22  
E-Mail für Anzeigen: [anzeige.mh@beeindrucken.com](mailto:anzeige.mh@beeindrucken.com)

Fordern Sie einfach ganz unverbindlich unsere Preisliste an!

TOURISMUSVEREIN REGENTAL E.V.  MARKTGEMEINDE REGENSTAUF

**Regentaler Wildwochen**

**28.9. – 20.10.2018**

Eröffnung am 28. September 2018  
in „Funkes Alte Hofmark“, Steinsberg  
Begrüßung Tourismusverein | Grußwort des Bürgermeisters

Mitwirkende Gaststätten:

Cafe/Restaurant Am Schloßberg, Regenstein Schloßberg 1, Tel. 0 94 02/9 48 55 85	Ramspauer Hof, Ramspau Dorfstr.5, Tel. 0 94 02/45 60
Funkes Alte Hofmark, Steinsberg Am Schloß 1, Tel. 0 94 02/780 46 26	Restaurant Eichmühle, Regenstein Zur Mühle 1, Tel. 0 94 02/94 84 10
Jahnhalde, Regenstein Jahnstraße 6-8, Tel. 0 94 02/13 38	Restaurant Valentinsbad, Regenstein Regentalstr. 13, Tel. 0 94 02/50 03 37
Landgasthof Lautenschlager, Karlstein Schloßparkstr. 3, Tel. 0 94 02/53 93	

Auf Ihren Besuch freuen sich die Wirte im Regental und der Tourismusverein.  
Speisekarten zum Downloaden unter [www.tmv-regental.de](http://www.tmv-regental.de)  
Tischreservierungen erwünscht. Jeder Gast nimmt an einer Verlosung teil.

  
[www.tmv-regental.de](http://www.tmv-regental.de)

# Verkauf eines Toyota Yaris

Die Stadt Maxhütte-Haidhof verkauft gegen Höchstangebot einen Toyota Yaris.

PKW geschlossen, Euro 3, Sitzplätze 5  
Erstzulassung: 05.10.2000  
Km Stand: 135.000 km  
TÜV: abgelaufen  
Leistung: Kw 50 / 6000  
Hubraum: 998 cm<sup>3</sup>  
Reifen: 175/65 R 14  
(Alufelgen)

Das Fahrzeug kann nach Rücksprache jederzeit am städt. Bauhof in der August-Henkel-Str. 31 besichtigt werden.

Angebote bis spätestens 7. September 2018 in verschlossenem Briefumschlag an die Stadt Maxhütte-Haidhof, Regensburger Str. 18, 93142 Maxhütte-Haidhof.

Rückfragen bitte unter 09471 3022-46 oder 09471 3022-50.



# Die Jugendlichen der Mittelschule zu Gast im Rathaus

Die Schüler der Klasse 7a unserer Mittelschule besuchten im Rahmen des Sozialkundeunterrichts zusammen mit ihren Lehrern Alexander Eirich und Andreas Köppl das Rathaus von Maxhütte-Haidhof.

Wie funktioniert eine Verwaltungsgemeinschaft? Was macht eigentlich das Bauamt? Wo muss ich hin, wenn ich meinen Personalausweis beantrage? Diese und viele weitere Fragen wurden den Schülern anschaulich vor Ort beantwortet. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank zeigte sich erfreut, dass der Unterricht praxisnah gestaltet wird. Wie auch die Mitarbeiter des Rathauses gab auch Frau Dr. Plank ausführlich Auskunft zu ihrem „Job“ als Bürgermeisterin. Vielen Dank!



Das Bild zeigt Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank zusammen mit den Schülerinnen und Schülern sowie Lehrer Alexander Eirich im Sitzungssaal des Rathauses.  
Foto und Text: Andreas Köppl, Mittelschule Maxhütte-Haidhof

**Gestaltung - Druck - Verarbeitung**

*Ihr kompetenter Partner!*



Werner-von-Siemens-Str. 1  
93128 Regenstauf

**Telefon** 0 94 02 / 948 22-0

**Telefax** 0 94 02 / 948 22-22

**E-Mail** info@beeindrucken.com

**Internet** www.beeindrucken.com



**Volkslauf und Nordic Walking**  
im Rahmen des Bürgerfests  
in Burglengenfeld am 17. August 2018

**Start 16:30 Uhr, 16:45 Uhr und 17:00 Uhr**  
Burglengenfeld, beim Rathaus  
Maxhütte-Haidhof, beim Rathaus  
Teublitz, im Stadtpark

**Ziel:** Burglengenfeld, beim Rathaus

**Strecken:** 0,5 km, 1,5 km, 6 km oder 10 km  
keine Startgebühren

**Veranstalter: Städtedreieck**  
Schirmherrschaft:  
Maria Steger, 1. Bürgermeisterin  
Dr. Susanne Plank, 1. Bürgermeisterin  
Thomas Gesche, 1. Bürgermeister

# 10. Städte Dreiecks Lauf

»Gemeinsam ins Ziel!«



## 17. August 18

Mit freundlicher Unterstützung:



# ATA: EIN FACHLICHER PROFI MIT VIEL EINFÜHLUNGSVERMÖGEN

Anästhesietechnische Assistenten an der Asklepios Klinik im Städtedreieck

Natürlich sind die allermeisten Patienten nervös. Und manche haben auch große Angst. Wer operiert werden soll und vor dem OP-Saal angekommen ist, begegnet noch vor der Narkose in der Regel dem bzw. der Anästhesietechnischen Assistenten/in (ATA). Deren Hauptaufgabe ist es, den Patienten für die OP vorzubereiten und den Anästhesisten zu unterstützen – kaum weniger wichtig ist aber häufig, besorgten und verängstigten Patienten Mut zuzusprechen und sie zu beruhigen. Ohne Zweifel: Als ATA benötigt man ein ausgeprägtes Einfühlungsvermögen, aber nicht nur.

Tatsächlich ist der Aufgabenbereich eines ATA (nicht nur) am Burglengfelder Krankenhaus ausgesprochen vielfältig und spannt den Bogen über alle pflegerischen Tätigkeiten, die im OP-Bereich sowie im Aufwachraum anfallen. Es beginnt damit, die Identität des Patienten sicherzustellen und die entsprechenden Geräte für die Narkose, Überwachung und Beatmung vorzubereiten – und endet

nach der OP mit der der Überwachung und Pflege des Patienten im Aufwachraum sowie diversen Dokumentationsarbeiten.

Eine Narkose ist komplex, weshalb ausgeprägte Konzentrationsfähigkeit und absolute Zuverlässigkeit ebenso wie manuelles Geschick und technisches und medizinisches Verständnis zu den Grundeigenschaften eines Anästhesietechnischen Assistenten gehören. „Sein“ Arzt, sprich Anästhesist muss sich auf ihn vorbehaltlos verlassen können, als Team sind sie wiederum Teil eines größeren Teams, zu dem noch der Chirurg und die Operationstechnischen Assistenten gehören.

In Burglengelfeld besteht die chirurgische Abteilung aus der Allgemein- und Viszeralchirurgie (Leitung: Marc Philippbaa), der Unfallchirurgie und Orthopädie (Leitung: Dr. Thorsten Cedl) und der Gefäßchirurgie (Leitung Dr. Gary Haller) – das „3 Säulen Konzept“, in dem jeder Teamchefarzt fachlich für seinen Bereich zustän-



Der Anästhesietechnische Assistent übernimmt wichtige Aufgaben vor, während und nach der OP.

Foto: shutterstock

dig ist, hat für die Mediziner wie gerade auch für die OTAs und ATAs den Vorteil, dass Abläufe gemeinsam organisiert und manche Entscheidungen noch schneller und aufeinander abgestimmt getroffen werden können.

ATA ist einer von fünf nichtmedizinischen Heil-Ausbildungsberufen (OTAs, Medizinischen Fachangestellten (MTA), Anästhesietechnischen Assistenten (ATA) sowie

Gesundheits- und Krankenpfleger und Krankenpflegehelfer), die an der Asklepios Klinik im Städtedreieck zu finden sind. Dabei ist ATA ein relativ neues Berufsbild im deutschen Gesundheitswesen. Mit der, in der Regel dreijährigen Ausbildung wird der Zugang zu einer anästhesiespezifischen Fachqualifikation direkt ermöglicht.

[www.asklepios.com/burglengelfeld](http://www.asklepios.com/burglengelfeld)

**ICH WILL DABEI SEIN, WENN AUS KRANKENHÄUSERN TREFFPUNKTE WERDEN.**



**ASKLEPIOS**

Klinik im Städtedreieck

MIT DIESEM WUNSCH SIND SIE BEI ASKLEPIOS GUT AUFGEHOBEN. Mit rund 150 Gesundheitseinrichtungen in 14 Bundesländern zählen wir zu den größten privaten Klinikbetreibern in Deutschland. Der Kern unserer Unternehmensphilosophie: Es reicht uns nicht, wenn unsere Patienten gesund werden – wir wollen, dass sie gesund bleiben. Wir verstehen uns als Begleiter, der Menschen ein Leben lang zur Seite steht. WIR SIND eine Akutklinik für Chirurgie, Innere Medizin, und Anästhesie/Intensiv. Die Klinik verfügt über 120 Akut-Betten und versteht sich als modernes Dienstleistungsunternehmen im Gesundheitswesen, das größten Wert auf eine optimale medizinische Leistung legt.

Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## Pflegekräfte w/m für die Anästhesieabteilung in Vollzeit/Teilzeit

### IHR AUFGABENGEBIET

Vorbereitung und Funktionsprüfung der Narkose-, Beatmungs-, und Überwachungsgeräte | Vorbereitung und Assistenz bei Narkoseeinleitung, -durchführung und -ausleitung | Vorbereitung und Assistenz bei allen in unserem Hause üblichen Regionalanästhesieverfahren | Vorbereitung und Assistenz beim Platzieren von zentralvenösen und arteriellen Kathetern | Vorbereitung und Nachsorge aller in der Anästhesie verwendeten Geräte und Verbrauchsgüter | postoperative Überwachung und Pflege im zentralen Aufwachraum | Informationssicherung durch schriftliche Dokumentation und mündliche Berichterstattung | Betreuung, Versorgung und Management der im Schockraum versorgten Patienten

### IHR PROFIL

abgeschlossene Berufsausbildung zur Kranken- oder Gesundheitspflege | idealerweise mit Fachweiterbildung Intensiv / Anästhesie | Berufserfahrung im Bereich OP / Anästhesie oder Intensivmedizin ist wünschenswert | Teamfähigkeit und Flexibilität | Kommunikationsfähigkeit | Offenheit für Innovationsprozesse | Spaß am selbstständigen Arbeiten | Verantwortungsbewusste und belastbare Persönlichkeit mit Bereitschaft zur kooperativen Zusammenarbeit und Organisationsgeschick

### WIR BIETEN

gezielte Einarbeitung in das jeweilige Aufgabengebiet | leistungsorientierte Vergütung | moderne Formen der betrieblichen Altersvorsorge | interne und externe Aus-, Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen zur eigenen Personalentwicklung

Für weitere Informationen steht Ihnen gerne Herr Felix Rauschek unter Tel.: (0 94 71) 7 05-111 oder per E-Mail: [f.rauschek@asklepios.com](mailto:f.rauschek@asklepios.com) zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung – gerne auch per E-Mail.

### Asklepios Klinik im Städtedreieck

Felix Rauschek | Dr.-Sauerbruch-Str. 1 | 93133 Burglengelfeld  
E-Mail: [f.rauschek@asklepios.com](mailto:f.rauschek@asklepios.com) | [www.asklepios.com/burglengelfeld](http://www.asklepios.com/burglengelfeld)

Jetzt bis zu 10% sparen:

# Einfach OBI Top-Kunde werden!

Exklusive Vorteile sichern.



**Gleich anmelden in Ihrem OBI Markt  
oder auf [www.obide/topkundenkarte](http://www.obide/topkundenkarte)  
und sofort profitieren!**

**OBI GmbH und  
Co. Deutschland KG  
Filiale Schwandorf**

Am Brunnfeld 6 • 92421 Schwandorf  
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 8 - 20 Uhr

**WIE WO WAS  
weiß**

**OBI®**

# Veranstaltungskalender



## Musikabend **MICHAEL FITZ** 6. Oktober 2018 MehrGenerationenHaus Maxhütte-Haidhof

Am Samstag, den 6. Oktober 2018, kommt Michael Fitz wieder ins Mehr-GenerationenHaus. In seiner baye-rischen Mundart singt er über Frauen und Männer, Persönliches - aber auch über das Leben an sich. Karten sind zum Preis von 18 Euro bei der Stadtkasse, der Stadtbücherei Maxhütte-Haidhof und der Postfiliale Chwastek erhältlich. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass ab 19:30 Uhr.

- |  |  |   |
|--|--|---|
| <p>09.-23.08.2018<br/>Radpilgerfahrt<br/>Pfarrei Rappenburg<br/>nach Irland</p> <p>13.08.2018<br/>Fatima-Feier mit Lichterprozession<br/>Kath. Frauenbund St. Barbara<br/>Treffpunkt: Alte Pfarrkirche</p> <p>14.08.2018<br/>Binden von Kräuterbüschl<br/>Kath. Frauenbund St. Barbara<br/>Pfarrkirche St. Barbara</p> <p>15.08.2018<br/>Verkauf von Kräuterbüschl<br/>Kath. Frauenbund St. Barbara<br/>Pfarrkirche St. Barbara</p> <p>15.08.2018<br/>Gartlerfest<br/>GOV Meßnerskreith<br/>Dorfplatz Meßnerskreith</p> <p>17.08.2018<br/>Städtedreieckslauf<br/>www.staedtedreieckslauf.de<br/>Städtedreieck</p> <p>20.-23.08.2018<br/>Viertagesfahrt<br/>Gartenbau- u. Ortsverschönerungsverein<br/>Meßnerskreith</p> <p>25.08.2018<br/>Imker-Busausflug<br/>Imkerverein Burglengenfeld/<br/>Maxhütte-Haidhof</p> <p>25.08.2018<br/>Zwickl-Kirwa<br/>Burschenverein „Eichenlaub“ Ponholz<br/>Übungswiese FF-Gerätehaus Ponholz</p> <p>25./26.08.2018<br/>90 Jahrfeier<br/>ATSV Pirkensee-Ponholz<br/>Sportplatz ATSV Pirkensee-Ponholz</p> <p>01.09.2018<br/>Tag der offenen Tür<br/>Freiwillige Feuerwehr Leonberg<br/>Feuerwehrgerätehaus Leonberg</p> <p>02.09.2018<br/>Stodtkirwa<br/>Heimat- u. Volkstrachtenverein Pirkensee<br/>Haslbeck-Stodl, Pirkensee</p> <p>01. - 02.09.2018<br/>Gartlertreffen<br/>OGV Maxhütte-Birkenzell<br/>Höllohe, Teublitz</p> <p>02.09.2018<br/>Fahrt ins Blaue<br/>Obst- u. Gartenbauverein<br/>Maxhütte-Birkenzell</p> <p>07.09.2018<br/>Saisoneroöffnungsschießen/Rehessen<br/>Schützengesellschaft „Plattl“ Leonberg<br/>Schützenheim Leonberg</p> <p>08.09.2018<br/>Weinfest<br/>Freiwillige Feuerwehr Pirkensee<br/>Feuerwehrgerätehaus Pirkensee</p> <p>08.09.2018<br/>Preisverleihung Kinderwettbewerb<br/>Obst- u. Gartenbauverein Ponholz<br/>Dorfhaus Ponholz</p> | <p>08.-09.09.2018<br/>Vereinsausflug<br/>Schützenverein „Jägerblut“<br/>Rappenburg</p> <p>11.09.2018<br/>Terminabsprache 2018/2019<br/>Schützenv. „Schwarzer Berg“ Rappenburg<br/>Pfarrheim Rappenburg</p> <p>14.09.2018<br/>Lesung mit Schmarnerl und Funkerl<br/>www.maxhuetten-haidhof.de<br/>MehrGenerationenHaus</p> <p>14. - 15.09.2018<br/>Gau-Ältestenschießen mit Preisverleihung<br/>Schützengesellschaft „Plattl“ Leonberg<br/>Schützenheim Leonberg</p> <p>15.09.2018<br/>Verabschiedung Pfarrer Theiß<br/>Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde<br/>www.maxhuetten-evangelisch.de</p> <p>15.09.2018<br/>Verbandstagung<br/>Imkerverein Burgl./Maxhütte-Haidhof<br/>Stadthalle Maxhütte-Haidhof</p> <p>16.09.2018<br/>Informationstag<br/>Mutter-Erde-Tag<br/>Stadthalle Maxhütte-Haidhof</p> <p>17.09.2018<br/>Bezirkswallfahrt<br/>Kath. Frauenbund St. Barbara<br/>nach Heilbrunn</p> <p>18. - 23.09.2018<br/>Vereinsvergleichsschießen<br/>Schützengesellschaft 1859 Maxhütte e. V.<br/>Schützenhaus Maxhütte-Haidhof</p> <p>22.09.2018<br/>Weinfest<br/>OGV Maxhütte-Birkenzell<br/>Gerätehaus Birkenzell</p> <p>23.09.2018<br/>Pfarrausflug<br/>Pfarrei<br/>Rappenburg</p> <p>29.09.2018<br/>Preisverleihung Sommerleseclub<br/>MehrGenerationenHaus<br/>www.maxhuetten-haidhof.de</p> <p>03.10.2018<br/>Seniorenachmittag<br/>Stadt Maxhütte-Haidhof<br/>Stadthalle Maxhütte-Haidhof</p> <p>05.10.2018<br/>Wallfahrt nach Altötting<br/>Kath. Frauenbund<br/>St. Barbara</p> <p>06.10.2018<br/>Bau eines Vogelhauses<br/>OGV Ponholz/Fledermäuse<br/>Dorfhaus Ponholz</p> <p>06.10.2018<br/>Pflanzbörse<br/>Obst- u. Gartenbauverein Ponholz<br/>Dorfhaus Ponholz</p> <p>06.10.2018<br/>Konzert Michael Fitz<br/>MehrGenerationenHaus<br/>www.maxhuetten-haidhof.de</p> | <p>07.10.2018<br/>Herbstwanderung<br/>Gartenbau- u. Ortsverschönerungsverein<br/>Meßnerskreith</p> <p>07.10.2018<br/>Mitgliederversammlung<br/>FC Maxhütte-Haidhof<br/>FC-Sportgaststätte Maxhütte-Haidhof</p> <p>09.10.2018<br/>Bezirksbildungskonferenz<br/>Kath. Frauenbund St. Barbara<br/>in Kirchberg/Karlstein</p> <p>13.10.2018<br/>Kirwatanz<br/>Burschenverein „3 Rosen“ Pirkensee<br/>Effenhausersaal, Pirkensee</p> <p>13.10.2018<br/>Fatima-Feier mit Lichterprozession<br/>Kath. Frauenbund St. Barbara<br/>Treffpunkt: Alte Pfarrkirche</p> <p>13.10.2018<br/>Herbstversammlung/Preisverteilung<br/>Blumenschmuck OGV Ponholz<br/>St. Clemenshaus, Leonberg</p> <p>13.10.2018<br/>Kirwaschießen mit Preisverleihung<br/>Schützenverein „Jägerblut“ Rappenburg<br/>Vereinsheim Verrau</p> <p>15.10.2018<br/>Reparatur-Café<br/>www.maxhuetten-haidhof.de<br/>MehrGenerationenHaus</p> <p>19.10.2018<br/>Kirwaschießen mit Preisverleihung<br/>Schützenverein „Plattl“ Leonberg<br/>Schützenheim Leonberg</p> <p>19. - 22.10.2018<br/>Burschen-Kirwa<br/>Burschenverein „Philadelphia“ Meßners-<br/>kreith<br/>Pfarrheim Rappenburg u. Meßnerskreith</p> <p>20.10.2018<br/>Kirwaumzug<br/>Burschenverein „3 Rosen“ Pirkensee<br/>Pirkensee</p> <p>20.10.2018<br/>Ehrenabend zum 100-jährigen Jubiläum<br/>Imkerverein Burgl./Maxhütte-Haidhof<br/>Vereinsheim am Karlsberg</p> <p>21./22.10.2018<br/>Trachtlerkirwa<br/>Heimat- und Volkstrachtentv. Pirkensee<br/>Vereinsheim Pirkensee</p> <p>22.-26.10.2018<br/>10. Maxhütter<br/>Gesundheitswoche<br/>MehrGenerationenHaus</p> |
|--|--|---|

### Veranstaltungen 2018

Melden Sie bitte Ihre Veranstaltungen früh genug für die Veröffentlichung in unseren Mitteilungsblättern bzw. im Veranstaltungskalender der Homepage der Stadt unter der E-Mail [alt@maxhuetten-haidhof](mailto:alt@maxhuetten-haidhof) an. Die Meldung ersetzt nicht eine Anzeige der Veranstaltung beim Ordnungsamt der Stadt Maxhütte-Haidhof oder die Meldung bei der GEMA.



[www.facebook.com/maxhuettenhaidhof](https://www.facebook.com/maxhuettenhaidhof)

**Impressum:** Herausgeber: Stadt Maxhütte-Haidhof, 1. Bürgermeisterin Dr. Susanne Plank,  
Regensburger Straße 18 · 93142 Maxhütte-Haidhof · Tel. 0 94 71 / 30 22 - 0 · Fax: 0 94 71 / 2 15 35  
4.860 Stück  
Auflage: Hofmann-Druck & Verlag · Werner-von-Siemens-Str. 1 · 93128 Regensburg · [www.beeindrucken.com](http://www.beeindrucken.com)  
Druck: E-Mail: [anzeige.mh@beeindrucken.com](mailto:anzeige.mh@beeindrucken.com) oder Tel. 0 94 02 / 948 22 - 21, Herr Gerhard Matzick  
Anzeigen: